BETRIEBSANLEITUNG

EN 15194

Rev.-Nr. PED_09/2015_V02

E-RAD

PEDELEC / S-PEDELEC

BOSCH
PANASONIC
E-SILENTIO
TRANZ-X

Vertrieb:

Hermann Hartje KG
Tel. 04251 - 811-500
info@victoria-fahrrad.de
www.victoria-fahrrad.de

VICTORIA®

Garantiebestimmungen

Mit einem Victoria Fahrrad erwerben Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt. Wir bieten Ihnen deshalb überdurchschnittliche Garantieleistungen mit folgenden Garantiefristen ab Kaufdatum gegen Fabrikations- und Materialfehler:

- Aluminium-Rahmen und ungefederte Aluminium-Gabeln: 5 Jahre Garantie auf Rahmen- und Gabelbruch
- Stahl-Rahmen und ungefederte Stahl-Gabeln: 5 Jahre Garantie auf Rahmen- und Gabelbruch
- Carbon-Rahmen und ungefederte Carbon-Gabeln: 3 Jahre Garantie auf Rahmen- und Gabelbruch
- Für alle anderen Bauteile und Ausstattungskomponenten gilt die gesetzliche Gewährleistung

Während der Garantiezeit werden Produktmängel durch Ersatz oder kostenlose Reparatur behoben. Alle Garantieleistungen können nur von einem anerkannten Fachhändler erbracht werden.

Die Garantie gilt nur für den Erstbesitzer und ist nicht auf einen Folgebesitzer übertragbar.
Ein Kaufnachweis (Rechnung / datiertes Verkaufsdokument, das das Fahrrad identifiziert) ist hierzu zwingend erforderlich.

Die Garantie gilt nicht bei Benutzung im Renn- und Wettkampfeinsatz.
Diese Garantie erstreckt sich auf Komplettfahrräder, die von einer von uns autorisierten Verkaufsstelle endmontiert und justiert wurden.

Diese Garantie erlischt, wenn das Fahrrad anders als bestimmungsgemäß gebraucht, unzureichend gewartet, falsch repariert, umgebaut oder modifiziert wird oder durch einen Unfall oder übermäßigen oder falschen Gebrauch beschädigt wird.

Nicht abgedeckt sind Schäden, die durch normale Abnutzung und Verschleiß (z.B. Reifen, Schläuche, Ketten, Bremsbeläge etc.) im normalen Gebrauch entstehen.

Es liegt im Verantwortungsbereich des Fahrradbesitzers, sein Fahrrad regelmäßig zu warten und zu pflegen.

Text: Eigentum der Firma Hartje KG, Hoya, keine Vervielfältigung ohne unsere Zustimmung.

Wir wünschen eine gute Fahrt

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres VICTORIA E-Rades. Bitte machen Sie sich unbedingt mit den Besonderheiten Ihres E-Rades vertraut, auch wenn Sie schon erste Erfahrungen gesammelt haben. Bei sachgemäßer Anwendung und Pflege können wir Ihnen viel Freude und ein beständiges und zuverlässiges Produkt versprechen.

Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Bedienung Ihres VICTORIA E-Rades die Leistung Ihres E-Rades und Ihr Vergnügen daran schmälern können. Bevor Sie starten, lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und folgen Sie ihr Schritt für Schritt, um die perfekte Leistungsfähigkeit Ihres VICTORIA E-Rades zu gewährleisten.

Inhaltsverzeichnis

Wichtiges für Ihre Sicherheit 3
Sicherheitshinweise unbedingt lesen 3
Begriffs- und Symbolerklärung 3
Sicherheitshinweise 5
Sicherheitshinweise zum Akku 6
Sicherheitshinweise zum Ladegerät 8
Bestimmungsgemäße Verwendung 9
Unterschied von Pedelec und S-Pedelec 9
Begriffserklärung E-Rad (Pedelec/EPAC) 9
Pedelec - Einstufung laut StVZO 9
S-Pedelec - Einstufung laut StVZO 9
Versicherung 10
Einsatzbereiche E-Rad 10
Einsatzbereiche Akku und Ladegerät 11
Hinweise zur Beleuchtung 11
Hinweise zum Gesamtgewicht 11
Gewährleistung 11
Ausschluss von Verschleißteilen 11
Haftungsausschluss 11
Hinweise zum Gebrauch 12
Besonderheiten eines E-Rades 12
Komponenten des elektrischen Antriebs 12
Allgemeine Funktionsweise 12
Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad 12
Die erste Fahrt 13
Vor der ersten Fahrt 13
Prüfliste 13
Akku prüfen und in Betrieb nehmen 13
Nach einem Sturz oder Unfall 14
E-Rad Gebrauchshinweise 15
Reichweite des E-Rades 15
Fahren mit leerem Akku 15
Akku Gebrauchshinweise 16
Allgemeine Hinweise zum Akku 16
Ladezeiten 17
Akku lagern 17
Schützen Sie Ihre Gesundheit 18
Akku entsorgen 18
Transport 19
E-Rad transportieren 19
Transport mit dem Auto 19
Transport mit der Bahn 19
Transport mit dem Flugzeug 20
Akku transportieren 20
Pflege, Wartung und Reparatur 21
Pflege 21
Antriebseinheit pflegen 21
Wartung 21
Reparatur 22
S-Pedelec - Ersatzteile 22
Hinweise zum Schlüssel 22
Überblick der Antriebssysteme 23
BOSCH Active Line / Performance Line 24
PANASONIC 65
e-silentio 87
TranzX - PST 101

Wichtiges für Ihre Sicherheit

Sicherheitshinweise unbedingt lesen

Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser **Zusatz-Betriebsanleitung** sorgfältig durch, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen. Diese Betriebsanleitung ist eine Zusatzanleitung und fester Bestandteil der Fahrrad-Bedienungsanleitung Ihres E-Rades. Bewahren Sie die Betriebs- und Bedienungsanleitung immer in der Nähe Ihres E-Rades auf, sodass Sie jederzeit verfügbar ist. Händigen Sie diese Betriebsanleitung mit aus, wenn Sie Ihr E-Rad an Dritte weitergeben.

Begriffs- und Symbolerklärung

Der Sinn von Sicherheitssymbolen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Sicherheitssymbole und deren Erklärungen erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Die Sicherheitssymbole allein verhindern keine Gefahren. Das Nichtbefolgen eines Sicherheitshinweises kann zu Verletzungen der eigenen oder einer anderen Person führen. Folgen Sie deshalb immer den Sicherheitsvorkehrungen, um das Risiko eines Feuers, elektrischen Schocks und von Verletzungen zu vermeiden.

Beachten Sie alle durch Signalwörter und Symbole gekennzeichneten Hinweise mit folgenden Bedeutungen:

GEFAHR

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Das Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden oder weist auf Gefährdungen hin.

Kennzeichnung für umweltgefährliche Gefahrstoffe. Behandeln Sie so gekennzeichnete Produkte mit besonderer Sorgfalt. Beachten Sie die Entsorgungsvorschriften!

Kennzeichnung für Stoffe, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Entsorgen Sie so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung immer an geeigneten Sammelstellen.

Kennzeichnung für Stoffe, die zum Recycling geeignet sind. Entsorgen Sie so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung immer an geeigneten Sammelstellen.

GEFAHR

Verletzungs- und Unfallgefahr!
Eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren körperlichen Verletzungen und zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen.
• Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise.

- Bewahren Sie die Betriebsanleitung für später auftretende Fragen gut auf.
- Wenden Sie sich für Montage, Reparatur und Wartung des E-Rades immer an einen qualifizierten Fachbetrieb.
- Reparatur und Wartung dürfen ausschließlich von Personen mit der nötigen Fachkenntnis erfolgen. Sichtkontrollen und in der Bedienungsanleitung beschriebene Reinigungsmaßnahmen können - aber nur bei ausgebautem Akku - vom Besitzer vorgenommen werden.
- Umbau und/oder Veränderung des VICTORIA E-Rades oder einzelner Komponenten ist nicht zulässig und kann zu Verletzungen oder Fehlfunktionen führen.
- Die Betriebssicherheit des VICTORIA E-Rades ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und in komplett montiertem Zustand gewährleistet. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.
- Kontaktieren Sie bei Beschädigungen an den Kabelleitungen, Steckern oder anderen elektrischen Komponenten immer Ihren Fachhändler.
- Benutzen Sie das VICTORIA E-Rad nie, wenn Sie Mängel oder Beschädigungen der Komponenten feststellen oder vermuten.
- Vermeiden Sie zum Schutz der Komponenten extreme Witterungseinflüsse (Kälte, Hitze, Regen). Das E-Rad ist ein elektronisches Gerät. Behandeln Sie es mit großer Sorgfalt.
- Vermeiden Sie Schläge und Stöße. Sichern Sie das E-Rad immer gegen Umfallen.
- Die Benutzung des E-Rades darf nur von Personen erfolgen, die
  - mit dem Umgang und der gesamten Bedienung des VICTORIA E-Rades vertraut sind.
  - mögliche Gefahren durch den Betrieb kennen und diese strikt vermeiden.
  - über die nötigen körperlichen und geistigen Voraussetzungen verfügen.

Sicherheitshinweise zum Akku

⚠ WARNUNG

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr!
Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Akku kann zu Hitzeentwicklung bis hin zur Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen führen.

- Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise zum Akku.

⚠ WARNUNG

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr!
Brennende Akkus können nur schwer gelöscht werden, die betroffenen Zellen müssen kontrolliert abbrennen.

- Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
- Wenn ohne Gefahr möglich: Sichern Sie im Brandfall umliegende Gegenstände durch Kühlen des Akkus mit viel Sand und/oder großen Mengen Löschwasser.

⚠ WARNUNG

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr!
Innere Beschädigungen durch Sturz oder Verformung des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung und/oder Flüssigkeitsverlust des Akkus führen. Bei Verdacht auf Beschädigungen:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Atmen Sie die Gase nicht ein und sorgen Sie für gute Durchlüftung.
- Wenn der Akku harten Stößen oder Verformungen ausgesetzt wurde, lassen Sie ihn durch einen Fachmann prüfen, bevor Sie ihn nutzen.

- Schützen Sie Ihre Kinder. Unterbinden Sie kleinen Kindern jeglichen Umgang mit dem Akku. Weisen Sie ältere Kinder eindeutig auf die Gefahren hin.
- Laden Sie den Akku **nicht**, wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht.

Sicherheitshinweise zum Akku

- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn Sie ungewöhnliche Wärme, Geruch oder Verfärbung wahrnehmen und/oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.
- Verwenden Sie den ausgelieferten Akku ausschließlich für das Original-Antriebssystem.
- Laden Sie den Akku nur mit dem Original-Ladegerät und nur unter Aufsicht.
- Stellen Sie den Akku beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Verwenden Sie für das Original-Antriebssystem ausschließlich zugelassene Original-Akkus. Der Akku könnte überhitzen oder das System könnte beschädigt werden.
- Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Wärmequellen und schützen Sie ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie den Akku vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie den Akku nie mit Flüssigkeiten. Dadurch besteht erhöhte Kurzschlussgefahr.
- Schützen Sie den Akku beim Laden vor anderen Wärmequellen, z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizkörper.
- Transportieren und lagern Sie den Akku immer separat.
- Lagern Sie den Akku auch kurzfristig immer für Kinder und Tiere unzugänglich.
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku nie. Wenden Sie sich beim Verdacht auf Beschädigungen des Akkus an Ihren Fachhändler.
- Berühren Sie beschädigte Akkus nicht mit bloßen Händen. Lithium kann schwere Verätzungen der Haut verursachen.

Sicherheitshinweise zum Ladegerät

⚠ WARNUNG

Verletzungs- und Brandgefahr!
Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Ladegerät kann zu schweren Verletzungen, z. B. durch Kurzschluss, oder Sachschäden führen.

- Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise zum Ladegerät.

- Ziehen Sie nach der Benutzung sowie vor der Pflege immer den Netzstecker.
- Das Ladegerät darf **nicht bedient** werden von:
  - Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen.
  - Kindern ohne Aufsicht oder fachgerechte Anweisung durch eine verantwortliche Person.
- Benutzen Sie das Ladegerät nur im Innenbereich.
- Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht.
- Schließen Sie das Ladegerät nur an geeignete Spannungsversorgung an.
- Schützen Sie das Ladegerät vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie das Ladegerät nie mit Flüssigkeiten.
- Stellen Sie das Ladegerät beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker. Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Benutzen Sie das Ladegerät **nicht**, sofern Sie Schäden feststellen oder vermuten.
- Öffnen Sie nicht das Ladegerät.
- Lassen Sie das Ladegerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
- Laden Sie ausschließlich Original-Akkus. Versuchen Sie nie, andere Akkus mit diesem Ladegerät zu laden.
- Kennzeichen Sie gegebenenfalls das Ladegerät, um Verwechslungen mit Ladegeräten anderer Hersteller zu vermeiden.

HINWEIS

Die Gewährleistung erlischt bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des E-Rades und dessen Komponenten. Dazu gehören auch die regelmäßige Pflege und Wartung. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler einweisen.

Unterschied von Pedelec und S-Pedelec

Begriffserklärung E-Rad (Pedelec/EPAC)

Ein E-Rad ist ein durch einen elektrischen Hilfsmotor unterstütztes Fahrrad. Diese Art von e-Rädern wird auch Pedelec (Pedal Electric Cycle), S-Pedelec (schnelles Pedelec) oder EPAC (Electric Power Assisted Cycles) genannt. Im Folgenden wird der Begriff „E-Rad“ verwendet sofern sich Hinweise auf beide Ausführungen Pedelec bzw. S-Pedelec beziehen.

Pedelec - Einstufung laut StVZO

Die Unterstützung von Pedelecs ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam. Das VICTORIA Pedelec entspricht in seiner technischen Ausführung der europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Fahrräder und der europäischen Fahrradnorm EN 14764. Ihr E-Rad ist im Sinn der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) ein Fahrrad. Damit gelten alle Bestimmungen, Verordnungen und Gesetze für ein Fahrrad auch für Ihr Pedelec. Wir empfehlen das Tragen eines Fahrradhelms.

S-Pedelec - Einstufung laut StVZO

HINWEIS

Zum Fahren eines S-Pedelecs benötigen Sie einen Mofa-Führerschein. Das S-Pedelec muss versichert sein. Es besteht Helmpflicht.

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Das S-Pedelec ist nicht zum Ziehen von Lasten bestimmt.

- Ziehen Sie keine Anhänger oder andere Lasten mit dem S-Pedelec.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Unterstützung von S-Pedelecs ist bis zu einer Geschwindigkeit von 45 km/h wirksam. Ein S-Pedelec ist im Sinne der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) ein Kleinkraftrad der Klasse L1e und benötigt eine zulassungspflichtige Betriebserlaubnis des Herstellers.

Ein Führerschein der Klasse AM (EU-Führerschein, Mofa) und damit ein Mindestalter von 15 Jahren ist für das Führen eines S-Pedelecs gesetzlich vorgeschrieben.

Gemäß § 1 des Pflichtversicherungsgesetzes besteht eine Versicherungspflicht (siehe Kapitel „Versicherung“).

Gemäß § 21a Absatz 2 Satz 1 der Straßenverkehrs-Ordnung besteht eine Helmpflicht. Zur Zeit werden DIN-Normen für S-Pedelec-Helme entwickelt. Bis diese wirksam sind, dürfen Sie Ihr S-Pedelec mit einem Fahrradhelm fahren.

Grundsätzlich sind für S-Pedelecs weitere Gesetzesänderungen und -erweiterungen zu erwarten.

HINWEIS

Informieren Sie sich regelmäßig zu neuen Gesetzeslagen von S-Pedelecs.

Radwege dürfen Sie mit einem S-Pedelec grundsätzlich nicht benutzen, auch dann nicht, wenn sie durch das Schild „Mofa frei“ gekennzeichnet sind.

Versicherung

Prüfen Sie, ob die Konditionen Ihrer Versicherungen (z. B. Haftpflicht, Hausrat) Schäden ausreichend abdecken. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr Versicherungsbüro.

Für ein S-Pedelec benötigen Sie zwingend eine Haftpflichtversicherung mit gültigem Versicherungskennzeichen. Zu dieser Versicherung bieten viele Versicherungen gegen Aufpreis auch eine Teilkasko- und Diebstahlversicherung an.

Einsatzbereiche E-Rad

- Fahren Sie nur auf befestigten Wegen. Fahren Sie mit Ihrem E-Rad nie im Gelände.
- Benutzen Sie das E-Rad nicht für Wettkämpfe.
- Vermeiden Sie größere Pfützen und fahren Sie nicht durch Wasserstellen. Das E-Rad ist dafür nicht bestimmt.
- Vermeiden Sie möglichst Fahrten bei extremen Witterungsbedingungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Rad zugelassen. Benutzen sie weder den Akku noch das Ladegerät für andere Systeme. Verwenden Sie nur zugelassene Akkutypen.

Hinweise zur Beleuchtung

Wenn Ihr E-Rad mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet ist, muss der Akku bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt sein. Damit wird gewährleistet, dass die Beleuchtung zu jeder Zeit funktionstüchtig ist.

Hinweise zum Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres Pedelecs befindet sich auf dem CE-Aufkleber. Der Aufkleber ist auf der Innenseite der hinteren Strebe angebracht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Fachhändler.

Gewährleistung

Gemäß Gewährleistungsrecht steht Ihnen eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren zu. Halten Sie bitte die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Inspektions- und Wartungsintervalle ein. Für die Inanspruchnahme von Gewährleistungsansprüchen legen Sie die Originalrechnung vor und weisen Sie die regelmäßigen Wartungen nach.

Die Gewährleistung erlischt in folgenden Fällen:

- Das E-Rad wurde in einer anderen Art und Weise als zur Erholung und zum Transportieren verwendet.
- Das E-Rad wurde umgebaut oder verändert.
- Für die Reparatur wurden keine Original-Ersatzteile verwendet.
- Das E-Rad wurde von nicht eingewiesenen Personen benutzt.
- Das E-Rad wurde nicht bestimmungsgemäß verwendet.

Ausschluss von Verschleißteilen

Neben den in der Fahrrad-Bedienungsanleitung aufgezählten Verschleißteilen ist auch der Akku - ausgenommen bei Herstellungsmängeln - von der Gewährleistung ausgenommen.

Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Benutzung des E-Rades zustande kommen.

Hinweise zum Gebrauch

Besonderheiten eines E-Rades

Machen Sie sich unbedingt - auch wenn Sie schon erste Erfahrungen mit elektrisch unterstützten Fahrrädern besitzen - mit den Eigenschaften Ihres VICTORIA E-Rades vertraut. Insbesondere das Fahr- und Bremsverhalten sowie der Umgang mit Akku und Ladegerät erfordern einen angemessenen Sachverstand. Wenden Sie sich bei Fragen immer an einen Fachhändler.

Komponenten des elektrischen Antriebs

Lesen Sie das Kapitel zu Ihrem Antriebssystem: „Bosch“, „Panasonic“, „e-silentio“ oder „TranzX“.

Allgemeine Funktionsweise

Die Antriebseinheit unterstützt den Pedaltrieb automatisch in Abhängigkeit der gewählten Fahrstufe, der Pedalkraft und der Last. Die Unterstützung ist bei Pedelecs bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam (S-Pedelecs bis 45 km/h) und wird Ihren Fahrbedingungen von der elektronischen Regelung vollautomatisch angepasst. Sie können mit Ihrem Pedelec aber durch Pedalkraft auch über 25 km/h fahren. Bei leerem Akku können Sie das E-Rad wie ein Fahrrad benutzen.

Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad

Durch die zusätzlichen Komponenten des elektrischen Antriebs bestehen wesentliche Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Rad.

- Das E-Rad hat ein deutlich höheres Gewicht und eine andere Gewichtsverteilung als herkömmliche Fahrräder. Dadurch ändert sich das Fahrverhalten.
- Das Bremsverhalten wird wesentlich durch den Motorantrieb beeinflusst. Gewöhnen Sie sich vorsichtig an das Bremsverhalten Ihres E-Rades.
- E-Räder benötigen höhere Bremskräfte. Dadurch kann der Verschleiß höher sein, als bei herkömmlichen Fahrrädern.
- Ihre durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird sich durch die elektrische Unterstützung erhöhen. Fahren Sie entsprechend umsichtig. Bedenken Sie auch, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auf die höhere Geschwindigkeit des E-Rades einstellen müssen.

Vor der ersten Fahrt

- Machen Sie sich mit der Bedienung vertraut. Lesen Sie dazu das Kapitel zu Ihrem Antriebssystem: „Bosch“, Panasonic“, „e-silentio“ oder „TranzX“.
- Wählen Sie einen Ort abseits des öffentlichen Verkehrs. Achten Sie auf einen ebenen und festen Untergrund.
- Kontrollieren Sie alle Komponenten gemäß der Prüfliste.

Prüfliste

Überprüfen Sie Ihr E-Rad-System vor jeder Benutzung gründlich auf fehlende oder beschädigte Teile. Veranlassen Sie eine Reparatur durch einen Fachhändler, falls Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken.

- Prüfen Sie bei eingebautem Akku stets, ob das Schloss verriegelt ist.
- Prüfen Sie den Akku vor jeder Benutzung auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
- Prüfen Sie Kabelleitungen und Steckverbindungen auf Beschädigungen und sicheren Sitz (Sichtprüfung).
- Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Einrichtungen (z. B. Bremsen, Licht) Ihres E-Rades auf korrekte Funktion.

Akku prüfen und in Betrieb nehmen

WARNUNG

Gefahr von Personen- und Sachschäden!
Durch unsachgemäßen Gebrauch kann der Akku beschädigt werden.

- Lesen Sie vor dem ersten Laden des Akkus unbedingt das Kapitel „Akku laden“ zu Ihrem Antriebssystem.
- Lassen Sie sich bei Unerfahrenheit im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus von einem Fachmann einweisen.

Vor der ersten Fahrt muss der Akku vollständig geladen sein.

- Prüfen Sie den Ladezustand an der Ladeanzeige des Akkus.

Ist der Akku nicht voll, laden Sie ihn vor der ersten Fahr vollständig auf. Laden Sie den Akku nach jeder längeren Fahrt und laden Sie einen leeren Akku sofort wieder auf.

Wenn alle Verbindungen korrekt sitzen und ein voller Akku eingesetzt ist, können Sie das System einschalten.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Das E-Rad könnte bei falscher Bedienung unvermittelt anfahren.

- Lesen Sie die Beschreibung ihres speziellen Antriebtyps in den Kapiteln „Bosch“, „Panasonic“, „e-silentio“ und „TranzX“.

1. Wählen Sie an der Bedieneinheit die kleinste Fahrstufe.
2. Fahren Sie langsam an und gewöhnen Sie sich an die vollautomatische Unterstützung. Fahren Sie nicht auf Personen oder Tiere zu.
3. Testen Sie vorsichtig die Bremswirkung.
4. Wenn Sie sich sicher fühlen, können Sie die Unterstützung auf die zweite Stufe stellen.
5. Wiederholen Sie die Gewöhnungsphase mit Bremstest für alle weiteren Fahrstufen.
6. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe (nur bei bestimmten Modellen).

Nach einem Sturz oder Unfall

⚠ WARNUNG

Kurzschluss- und Brandgefahr!
Ein Akku kann durch Stöße und Schläge intern beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

- Lassen Sie den Akku im Zweifelsfall immer durch einen Fachhändler prüfen.

Wurde das E-Rad Stößen ausgesetzt, z. B. durch Umfallen, Stürzen oder einen Verkehrsunfall, lassen Sie den Akku durch einen Fachhändler überprüfen.

Reichweite des E-Rades

Die Reichweite Ihres E-Rades ist von vielen Faktoren abhängig. Beachten Sie folgende Hinweise für eine hohe Reichweite und einen zuverlässigen Betrieb.

Der Motor ist ein Unterstützungsmotor. Die Reichweite wird entscheidend von Ihrer Tretkraft beeinflusst.

- Wählen Sie möglichst die geringste Fahrstufe oder den „Economy“-Modus.

Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs, um so kräftiger muss der Motor arbeiten.

- Bedienen Sie die Gangschaltung so, als würden Sie ohne Unterstützung fahren.
- Benutzen Sie bei Steigungen, Gegenwind oder schwerer Last die unteren Gänge Ihrer Gangschaltung.

Beim Anfahren benötigt der Motor viel Energie.

- Fahren Sie immer in einem kleinen Gang an und schalten Sie an Steigungen in einen kleineren Gang.
- Fahren Sie vorausschauend, sodass unnötige Stopps vermieden werden können.

Bei hohen Lasten steigt der Energieverbrauch.

- Transportieren Sie keine unnötigen Lasten.

Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen.

- Behandeln Sie das System pfleglich und beachten Sie alle Hinweise zum Akku in dieser Betriebsanleitung.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Halten Sie die Wartungsintervalle ein.

Temperaturen unter +10 °C können im Betrieb einen vermindernden Einfluss auf die Akkuleistung haben. Wenn Sie Ihr E-Rad nicht benutzen:

- Nehmen Sie den Akku bei geringen Außentemperaturen aus der Halterung und lagern Sie ihn bei Raumtemperatur.
- Setzen Sie ihn erst direkt vor der Fahrt in die Halterung.

Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, können Sie Ihr E-Rad wie ein normales Fahrrad benutzen. Abhängig von Ihrem Antriebssystem stehen gewisse Funktionen am Bediencomputer noch zur Verfügung. Beachten Sie dazu auch die Hinweise in den Kapiteln „Bosch“, „Panasonic“; e-silentio“ und „TranzX“.

Akku Gebrauchshinweise

Allgemeine Hinweise zum Akku

Ihr VICTORIA E-Rad ist mir einem hochwertigen Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku) ausgestattet. Bei einem bestimmungsgemäßen Umgang können Li-Ion-Akkus als sicher angesehen werden. Allerdings verfügen Li-Ion-Akkus über eine sehr hohe Energiedichte. Daher erfordert der Umgang mit diesen Akkus hohe Aufmerksamkeit. Beachten Sie für Ihre Sicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer unbedingt folgende Hinweise:

HINWEIS

Weitere Informationen zum Akku Ihres speziellen Antriebtyps finden Sie in den Kapiteln „Bosch“, „Panasonic“, „e-silentio“ und „TranzX“.

Wir empfehlen, den Akku nach jeder längeren Fahrt vollständig zu laden.

Eine teilweise Aufladung schadet dem Akku nicht, er besitzt keinen Memory-Effekt.

- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf. Durch die technisch bedingte Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Setzen Sie den Akku niemals extremen Temperaturen aus. Beachten Sie die technischen Daten Ihres Antriebssystems.
- Temperaturen unter 10 °C können im Betrieb einen vermindernden Einfluss auf die Akkuleistung haben.
- Bei guter Pflege können Sie den Akku weit über 500 komplette Zyklen laden, bevor ein technisch bedingter Leistungsverlust eintritt.
- Bedenken Sie, dass Sie sich nach anfänglichem Gebrauch an die elektrische Unterstützung gewöhnen. Dies kann zu einem **empfundenen** Leistungsverlust des Akkus führen.
- Bedenken Sie, dass der Akku nach spätestens 500 kompletten Ladevorgängen (Ladezyklen) an Leistung verlieren kann. Dieser technisch bedingte Verschleiß verläuft bei gut gepflegten Akkus im kleinen Prozentbereich. Erst mit steigender Lebensdauer nimmt die Kapazität weiter ab. Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (Ladung 50% entspricht ½ Ladezyklus).
- Liegt ein spürbarer Leistungsverlust bzw. eine deutlich verkürzte Betriebszeit vor, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Lassen Sie den Akku prüfen und ggf. ersetzen. Nehmen Sie niemals selbst Eingriffe am Akku vor. Dadurch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Akku Gebrauchshinweise

Ladezeiten

HINWEIS

Dauert der Ladevorgang übermäßig lange, trennen Sie den Akku vom Ladegerät und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Die Dauer des Akku-Ladevorgangs ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ladezustand des Akkus.
- Temperatur des Akkus und die der Umgebung.

Bei leerem Akku benötigt ein kompletter Ladevorgang 4 bis 6 Stunden. Dieser Anhaltswert kann je nach Gegebenheiten und Antriebssystem variieren.

Akku lagern

Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, lagern Sie Ihn bitte wie folgt:

- Lagern Sie **niemals** einen leeren Akku. Durch Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Laden Sie den Akku auf etwa 60 bis 80 % der Kapazität.
- Entnehmen Sie den Akku zum Lagern aus der Halterung und platzieren Sie ihn an einem sicheren Ort.
- Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Ort. Schützen Sie ihn vor Feuchtigkeit und Wasser. Lagern Sie den Akku so, dass er nicht herabfallen kann oder Kinder oder Tiere mit ihm spielen können.
- Optimal lagern Sie den Akku bei etwa 10 bis 15 °C. Sorgen Sie für eine gute Durchlüftung der Lagerstätte.
- Achten Sie darauf, dass die obere und untere Temperaturgrenze beim Lagern nicht über- bzw. unterschritten wird. Die Temperaturgrenzen entnehmen Sie den Technischen Daten Ihres Antriebssystems.

- Bei einer Lagerung über 3 Monate hinaus laden Sie den Akku je nach Lagerbedingungen viertel- bis halbjährlich nach. Laden Sie den Akku dann erneut auf etwa 60 bis 80 % der Kapazität.
- Trennen Sie nach dem Ladevorgang immer das Ladegerät vom Akku und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Schützen Sie Ihre Gesundheit

Bei Beschädigung und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe oder Flüssigkeit austreten.

Die Dämpfe können die Atemwege reizen.

- Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden umgehend einen Arzt auf.

Vermeiden Sie Kontakt mit der Akkuflüssigkeit

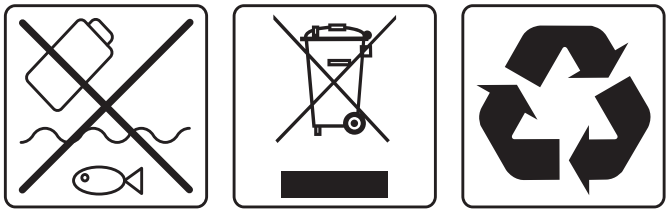
- Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, spülen Sie sie gut mit Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Hautirritationen können auftreten. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser gründlich. Ziehen Sie kontaminierte Kleidung sofort aus. Nehmen Sie bei Beschwerden umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch.

Akku entsorgen

Entsorgen Sie Komponenten, Zubehör und Verpackungen für eine umweltgerechte Wiederverwertung. Entsorgen Sie Akkus und elektrische Bauteile nicht über den Haus- oder Restmüll.

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus / Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

- Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Akkus bitte bei einer geeigneten Sammelstelle ab. Fragen Sie Ihren Fachhändler.



⚠ WARNUNG

Kurzschluss- und Brandgefahr!
Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrgut und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

- Entnehmen Sie den Akku und verstauen ihn separat, wenn Sie Ihr E-Rad transportieren.
- Transportieren und handhaben Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.

E-Rad transportieren

Generell gilt beim Transport des E-Rades:

Schützen Sie die Komponenten des Antriebssystems.

- Entfernen Sie vor dem Transport den Akku, das Display bzw. den Bediencomputer und gegebenenfalls weitere abnehmbare Komponenten, sofern es Ihr Antriebssystem ermöglicht.

Transport mit dem Auto

Beim Transport mit dem Auto behandeln Sie den Akku sorgsam.

- Verstauen Sie den Akku so, dass er während der Fahrt nicht verrutschen oder mit anderen Gegenständen kollidieren kann. Schützen Sie ihn durch sachgemäße Ladungssicherung vor Druckbelastungen und vermeiden Sie Stöße.
- Verstauen Sie den Akku so, dass er nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen erwärmt werden kann.

Bedenken Sie beim Transport mit dem Auto das erhöhte Gewicht des E-Rades. Brems- und Seitenkräfte wirken deutlich höher auf den Fahrradträger.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Räder geeignet ist.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihren Kraftfahrzeug-Typ.

Transport mit der Bahn

Beim Transport mit der Bahn muss das E-Rad vor Umfallen und Beschädigungen durch andere Gepäckstücke geschützt werden. Beaufsichtigen Sie das E-Rad. Wenn das nicht möglich ist, dann:

- Entfernen Sie vor dem Transport den Akku, das Display bzw. den Bediencomputer und gegebenenfalls weitere abnehmbare Komponenten, sofern es Ihr Antriebssystem ermöglicht.

Transport mit dem Flugzeug

Für den Transport mit dem Flugzeug gelten **strenge Richtlinien**, die ständig erweitert oder aktualisiert werden.

- Informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Fluggesellschaft oder Ihrem Fachhändler nach den Voraussetzungen für den Transport.

Akku transportieren

Die Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus dürfen durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beachten Sie beim gewerblichen Transport oder beim Transport durch Dritte (z. B. Lufttransport oder Spedition) die besonderen Anforderungen für Verpackung und Kennzeichnung. Bei Fragen zum Transport der Akkus wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Beim Händler können Sie auch eine geeignete Transportverpackung bestellen.

⚠ WARNUNG

Stromschlag- und Kurzschlussgefahr!
Bei Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht Gefahr durch elektrischen Strom.

- Entnehmen Sie den Akku vom E-Rad.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Netz.
- Reinigen Sie die Komponenten nie mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl.

Pflege

Regelmäßige Pflege erhält das Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres E-Rades. Halten Sie alle Komponenten des elektrischen Antriebs sauber.

Reinigen Sie die Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie milde Reinigungsmittel und niemals lösungsmittelhaltige oder andere aggressive Reinigungsmittel.

Achten Sie bei der Pflege auf die elektrischen Verbindungen. Prüfen Sie, ob alle Leitungen, Verbindungen und Kontakte unbeschädigt und sauber sind (Sichtprüfung).

Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit oder Schmutz an die Kontakte gelangt.

Antriebseinheit pflegen

Die Antriebseinheit ist wartungsfrei. Pflegen Sie das Gehäuse und die Anschlüsse wie oben beschrieben. Wenden Sie sich bei Problemen immer an Ihren Fachhändler.

Wartung

Lassen Sie regelmäßig eine Wartung Ihres E-Rades bei Ihrem Fachhändler durchführen. Damit erhalten Sie auch Ihren Gewährleistungsanspruch. Wir empfehlen folgende Wartungsintervalle:

- Nach 400 km oder 2 Monaten.
- Nach 1.000 km oder 6 Monaten.
- Nach 5.000 km oder 1 Jahr.
- Dann alle 5.000 km oder jährlich.

Lassen Sie alle ausgeführten Wartungen und Reparaturen von Ihrem Fachhändler dokumentieren.

Reparatur

WARNUNG

Gefahr von Fehlfunktion mit Schadensfolge!
Unsachgemäße Reparatur kann zu Fehlfunktionen führen.

- Lassen Sie Reparaturen an elektrischen Bauteilen immer von einem Fachhändler ausführen.

Bei Reparaturen sind immer vom Hersteller freigegebene Ersatzteile zu wählen.

S-Pedelec - Ersatzteile

HINWEIS

Der Einsatz nicht zugelassener Ersatzteile führt zum Verlust der Betriebserlaubnis. Damit erlischt auch der Versicherungsschutz.

Folgende Ersatzteile dürfen nur dann verwendet werden, wenn Sie dafür im Sinne der StVZO freigegeben sind. Sonst erlischt die Betriebserlaubnis.

Rahmen, Gabel, Antriebseinheit, Akku, Reifen, Felgen, Bremsanlage, Front- und Rücklicht, Nummernschildhalter, Seitenständer, Lenker und Vorbau.

Hinweise zum Schlüssel

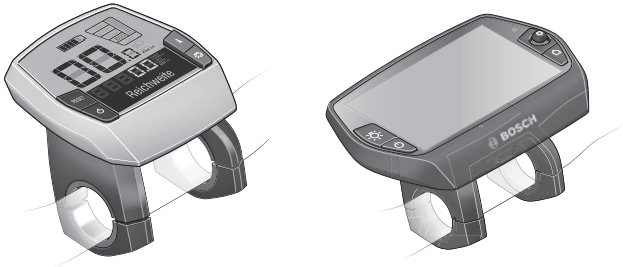
Notieren Sie sich Ihre Schlüssel-Nummer(n) und bewahren Sie sie zusammen mit Ihrer E-Rad-Rechnung auf. Kontaktieren Sie im Verlustfall bitte Ihren Fachhändler. Nennen Sie ihm die Schlüsselnummer.

Überblick der Antriebssysteme

Ihr E-Rad ist in Abhängigkeit des Typs mit einem der folgenden vier hochwertigen Antriebssysteme ausgestattet. Entnehmen Sie die spezielle Funktionsweise Ihres Antriebssystems bitte dem entsprechenden Kapitel. Beachten Sie unbedingt alle Hinweise dieser E-Rad-Betriebsanleitung und der Fahrrad-Bedienungsanleitung.

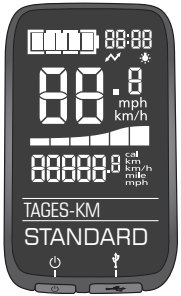
BOSCH Active Line / Performance Line

Seite 24



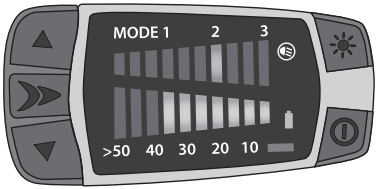
PANASONIC

Seite 65



e-silentio

Seite 87



TranzX - PST

Seite 101

Inhaltsverzeichnis

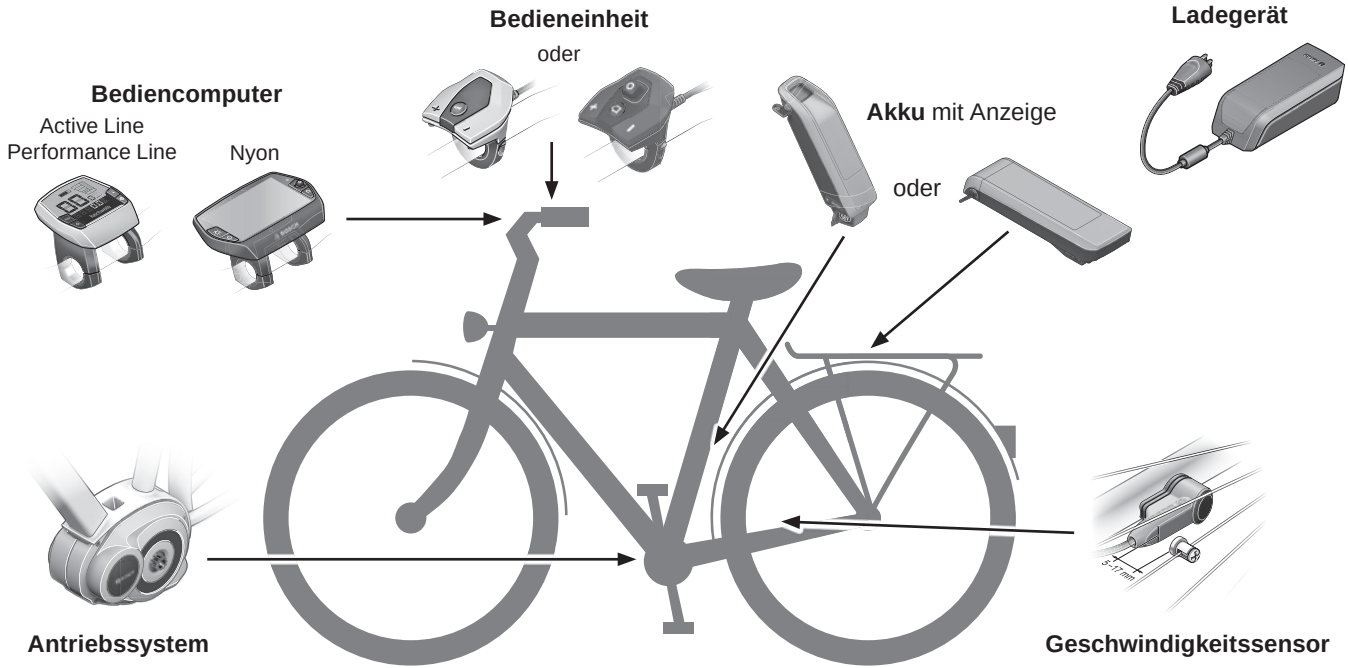
Systemkomponenten 26
Akku in Betrieb nehmen 27
Akkuladung prüfen 27
Hinweise zum Laden des Akkus 27
Ladeanzeige am Akku 28
Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang 28
Ladegerät 29
Ladegerät anschließen 29
Akku laden 30
Akku separat laden 30
Akku am E-Rad laden 31
Hinweise zum Ladevorgang 31
Akku entnehmen oder einsetzen 32
Akku entnehmen 32
Akku einsetzen 33
Bedienungshinweise 34
Voraussetzungen zum Ein- und Ausschalten 34
Hinweise zum Ein- und Ausschalten 34
Antrieb aktivieren 34
Antriebseinheit Überhitzungsschutz 35
Taste WALK 35
Pedelec-Schiebehilfe ein-/ausschalten 35
S-Pedelec-Fahrtaste 36
Bediencomputer einsetzen und entnehmen 37
Entnahmesicherung 37
Geschwindigkeitssensor überprüfen 38
Bedienung des Systems 39
Energieversorgung des Bediencomputers 39
Bediencomputer über USB laden 39
System einschalten 40
System ausschalten 40
Ladeanzeige am Display 40
Unterstützung einstellen 41
Beleuchtung ein-/ausschalten 41
Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen 42
Anzeigen zurücksetzen (Reset) 42
Grundeinstellungen anzeigen und anpassen 43
Externe Geräte über USB laden 44
Fehlercode-Anzeige 45
Fehlercodes am Bediencomputer 45
Fehlercodes am Akku 47
Fehlercodes am Ladegerät 47
Technische Daten 48
Bedieneinheit 48
Ladegerät 48
Lithium-Ionen-Akku 48
Antriebseinheit 48
Beleuchtung 48
BOSCH Nyon 49
Beschreibung des Systems 49
Vorbereitung des Nyon-Bediencomputers 50
Energieversorgung des Nyon-Bediencomputers 50
Inbetriebnahme des Nyon-Bediencomputers 50

Laden des Nyon-Bediencomputers 50
Laden des Nyon-Bediencomputers über USB 51
Anmeldung ohne Profil 51
Anmeldung - Neues Profil anlegen 52
Beschreibung des Nyon-Bediencomputers 53
Beschreibung der Tasten und des Joysticks 54
Funktionen des Joysticks 54
Betriebsmodi im Hauptmenu 55
Beschreibung der Betriebsmodi 55
Rücksetzen des Bediencomputers (Reset) 59
Statusanzeigen auf dem Display 60
Bedienung des Systems..... 61
System einschalten 61
System ausschalten 61
Ladeanzeige am Display 61
Unterstützung einstellen 62
Beleuchtung ein-/ausschalten 62
Externe Geräte über USB laden..... 63
Konformitätserklärung 64

BOSCH Active Line / Performance Line

Systemkomponenten

Die BOSCH-Antriebssysteme „Active Line“ bzw. „Performance Line“ bestehen aus den hier abgebildeten Komponenten. Die beiden Systeme unterscheiden sich nur in der technischen Abstimmung der Komponenten. Alle anderen Funktionen und Sicherheitseinrichtungen sind identisch. Machen Sie sich mit der Bedienung, den Funktionen sowie den Pflege- und Wartungshinweisen vertraut.



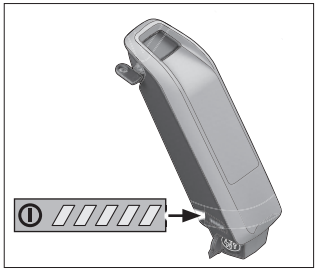
Akku in Betrieb nehmen

GEFAHR

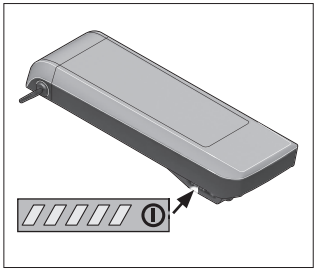
Gefahr von Personen- und Sachschäden!

- Laden oder benutzen Sie den Akku niemals, wenn offensichtliche Schäden vorhanden sind.

Abhängig von Ihrem Fahrradtyp ist Ihr E-Rad-System mit einem Rahmenakku (Typ 1) oder Gepäckträgerakku (Typ 2) ausgestattet.



Rahmenakku (Typ 1)



Gepäckträgerakku (Typ 2)

Akkuladung prüfen

Prüfen Sie zunächst, ob der Akku voll geladen ist.

1. Drücken Sie dazu die Taste ⏻ auf dem Akku.

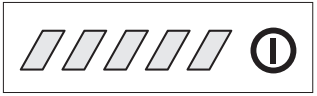
Bei eingebautem Akku und angebautem Bediencomputer schalten Sie mit der Taste ⏻ das gesamte System ein oder aus.

Hinweise zum Laden des Akkus

Sie können den Akku mit oder ohne Bediencomputer aufladen. Der Ladezustand wird mit der Akku-Ladeanzeige am Akku und der Anzeige auf dem Bediencomputer angezeigt. Ohne Bediencomputer (Kapitel „Bedienung des Systems“) kann der Ladevorgang nur an der Akku-Ladeanzeige beobachtet werden.

Bei angeschlossenem Bediencomputer wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays bei geringer Leuchtstärke eingeschaltet und in der Textanzeige erscheint „Fahrrad wird geladen“. Der Bediencomputer kann während des Ladevorgangs abgenommen oder auch erst nach Beginn des Ladevorgangs aufgesetzt werden. Beim Laden des Hauptakkus am E-Rad wird auch der Akku des Bediencomputers automatisch geladen.

Ladeanzeige am Akku



Ladeanzeige am Akku

Die fünf LEDs der Ladeanzeige zeigen auf Tastendruck den Ladezustand des Akkus an. Dabei entspricht jede LED etwa 20 % Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf LEDs. Liegt die Kapazität des Akkus unter 5 %, erlöschen alle LEDs der Ladeanzeige am Akku. Sie können die Anzeigefunktion des Bediencomputers weiterhin nutzen, bis der Akku leer ist.

- Leuchtet keine LED der Ladeanzeige auf, dann ist der Akku entweder leer oder möglicherweise beschädigt. Lesen Sie das Kapitel „Akku laden“ und suchen Sie Ihren Fachhändler auf, wenn der Akku beschädigt ist.
- Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladeanzeige, dann laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung voll auf (Kapitel „Akku laden“).
- Wenn alle LEDs leuchten, ist der Akku vollständig geladen und bereit für die erste Fahrt.

Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang

Der Akku ist mit einer **Temperaturüberwachung** ausgestattet. Ein Aufladen ist nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C möglich. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, blinken drei LEDs der Ladeanzeige.

- Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn austemperieren.
- Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Der Akku ist durch die **„Electronic Cell Protection (ECP)“** gegen Tiefentladung, Überladung, Überhitzung und Kurzschluss geschützt. Bei Gefährdung schaltet sich der Akku durch eine Schutzschaltung automatisch ab. Wird ein Defekt des Akkus erkannt, blinken zwei LEDs der Ladeanzeige. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Fachhändler.

Weiterhin ist die Antriebseinheit beim Ladevorgang mit eingesetztem Akku deaktiviert.

Temperaturfehler

Fehler „ECP“

Ladegerät

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren. Das Ladegerät kann sich stark erhitzen.
• Tragen Sie Schutzhandschuhe.

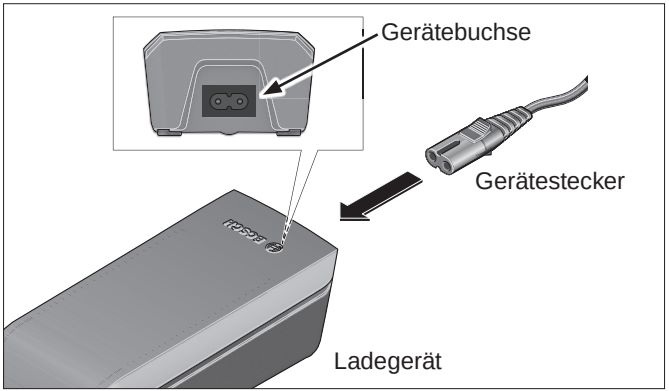
Auf der Unterseite des Ladegerätes befindet sich eine Kurzfassung wichtiger Sicherheitshinweise mit folgendem Inhalt:

- Für eine sichere Benutzung beachten Sie die Betriebsanleitung. Risiko eines elektrischen Schocks.
- Nur in trockener Umgebung benutzen.
- Laden Sie nur Akkus des Bosch E-Rad-Systems. Andere Akkus können explodieren und Verletzungen verursachen.
- Ersetzen Sie das Netzkabel nicht. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Ladegerät anschließen

Beachten Sie die Netzspannung. Die Spannungsversorgung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Ladegeräte können auch an 220 V betrieben werden.

1. Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Gerätebuchse am Ladegerät.
2. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.



Anschluss des Ladegeräts

Akku laden

WARNUNG

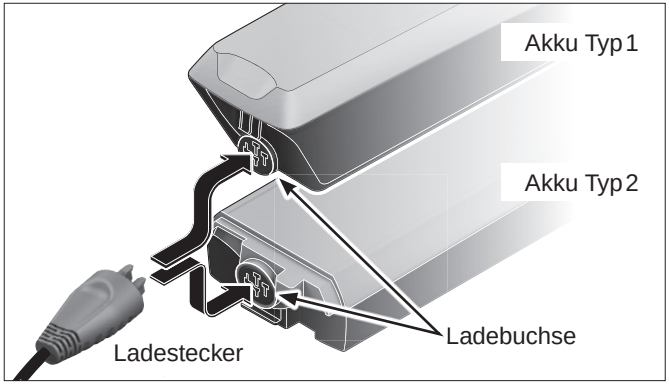
Brand- und Verletzungsgefahr!
Wenn während des Ladevorgangs ungewöhnliche Wärmeentwicklung, Geruch und/oder Beschädigungen auftreten:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und von der Spannungsversorgung.

Laden Sie den Akku separat oder am E-Rad. Vermeiden Sie Verschmutzungen der Ladebuchse und der Kontakte, z. B. durch Sand oder Erde. Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht. Gehen Sie zum Laden des Akkus unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise wie folgt vor:

Akku separat laden

1. Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung. Siehe Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“.
2. Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
4. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
5. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
6. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.

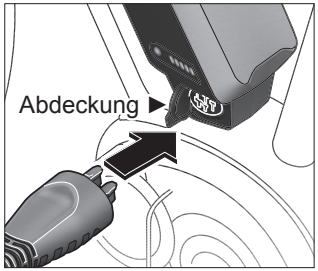


Anschluss des Akkus

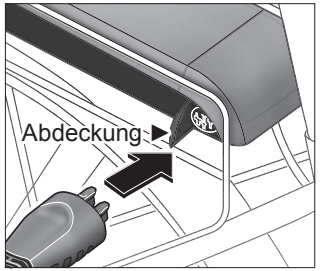
Akku am E-Rad laden

Laden Sie den eingesetzten Akku nur in trockenen Räumen und nie im Freien. Laden Sie den Akku nur unter Beachtung aller Sicherheitshinweise. Entnehmen Sie ggf. den Akku aus der Halterung (Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“) und laden Sie ihn separat an einem geeigneten Ort.

1. Schalten Sie das System mit der Taste ⏻ aus.
2. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse und stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
4. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
5. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.



Rahmenakku (Typ 1)



Gepäckträgerakku (Typ 2)

Hinweise zum Ladevorgang

Der Ladevorgang beginnt, die LEDs der Ladeanzeige am Akku leuchten. Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20 % Kapazität Aufladung. Die blinkende LED zeigt die Aufladung der nächsten 20 % an.

Andernfalls wird an der Ladeanzeige des Akkus durch blinkende LEDs eine aktive Schutzeinrichtung angezeigt (Kapitel „Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang“).

Leuchtet keine LED und es wird keine Schutzvorrichtung signalisiert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Ist der Akku vollständig geladen, erlöschen die LEDs und der Bediencomputer wird ausgeschaltet. Der Ladevorgang wird beendet. Durch Drücken der Taste ⏻ am Akku wird der Ladezustand für 3 Sekunden angezeigt.

1. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät.

Beim Trennen des Akkus vom Ladegerät wird der Akku automatisch abgeschaltet.

2. Trennen Sie das Ladegerät nach Gebrauch immer von der Spannungsversorgung.

Akku entnehmen oder einsetzen

HINWEIS

Schalten Sie das System immer aus, bevor Sie den Akku aus der Halterung entnehmen. Die Elektronik könnte beschädigt werden.

Akku entnehmen

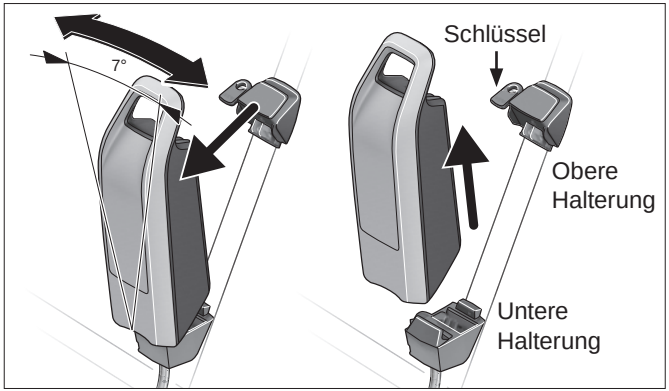
1. Schalten Sie das System mit der Taste ⏻ aus.
2. Halten Sie den Akku fest in der Hand.
3. Entriegeln Sie das Schloss mit dem Schlüssel.
4. **Rahmen-Akku (Typ 1):**

   a) Kippen Sie den Akku vorsichtig aus der oberen Halterung. Neigen Sie den Akku dabei nicht mehr als 7° zum Rahmen.

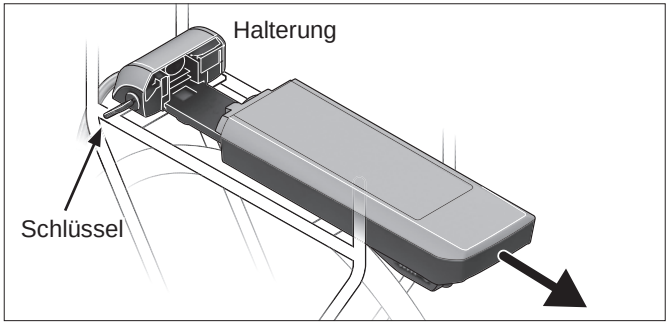
   b) Ziehen Sie den Akku aus der unteren Halterung nach oben hinaus.

4. **Gepäckträger-Akku (Typ 2):**

   Ziehen Sie den Akku aus der Halterung.



Rahmenakku (Typ 1) entnehmen



Gepäckträgerakku (Typ 2) entnehmen

Akku einsetzen

1. **Rahmen-Akku (Typ 1):**
   a) Setzen Sie den Akku mit den Kontakten auf die untere Halterung. Neigen Sie den Akku dabei nicht mehr als 7° zum Rahmen.
   b) Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung.
1. **Gepäckträger-Akku (Typ 2):**
   Schieben Sie den Akku mit den Kontakten voran bis der Akku in der Halterung im Gepäckträger einrastet.

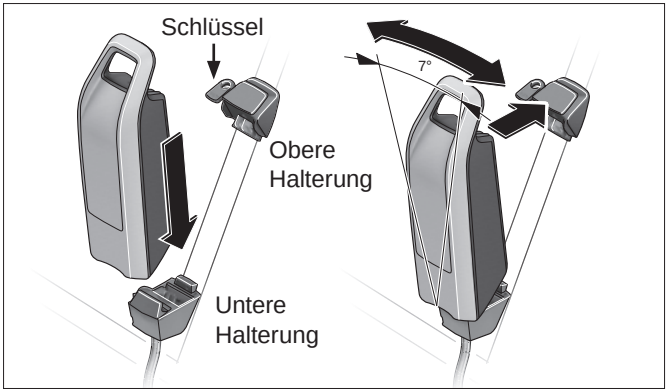
⚠ WARNUNG

Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge!
Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen.
• Achten Sie auf einen sicheren Sitz des Akkus.

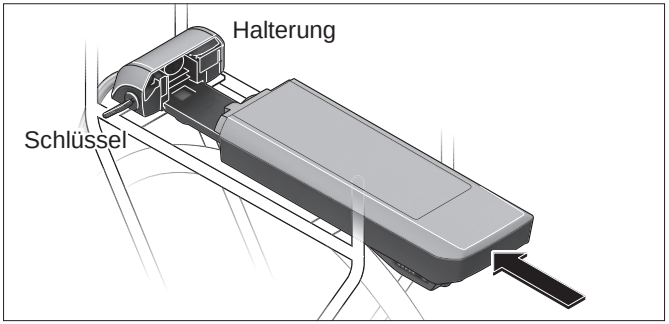
2. Verriegeln Sie das Schloss.

Verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

3. Ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen immer aus dem Schloss.



Rahmenakku (Typ 1) einsetzen



Gepäckträgerakku (Typ 2) einsetzen

Bedienungshinweise

WARNUNG

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

- Lesen Sie die gesamte Betriebsanleitung und machen Sie sich vor der ersten Benutzung mit allen Funktionen vertraut.

Diese Hinweise gelten für die Bedienung beider Systeme „Active Line“ bzw. „Performance Line“.

Voraussetzungen zum Ein- und Ausschalten

Sie können das E-Rad-System nur aktivieren, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener Akku ist eingesetzt.
- Der Bediencomputer ist richtig in die Halterung eingesetzt.
- Der Geschwindigkeitssensor ist richtig angeschlossen.

Hinweise zum Ein- und Ausschalten

- Stellen Sie vor dem Einschalten des E-Rad-Systems sicher, dass die Verriegelung des Akkus abgeschlossen und der Akku geladen ist.
- Liegt die Kapazität des Akkus unter 5 %, leuchtet am Akku keine LED der Ladeanzeige. Es ist nur am Bediencomputer erkennbar, ob das E-Rad-System eingeschaltet ist.
- Nach etwa 10 Minuten ohne Benutzung des E-Rades oder des Bediencomputers bzw. der Bedieneinheit, schaltet sich das E-Rad-System automatisch ab.

Antrieb aktivieren

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in den Funktionen „Schiebehilfe“/“Fahrtaste“).

Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h (Pedelec) bzw. 45 km/h (S-Pedelec) erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Rad-Antrieb abgeschaltet. Oberhalb der 25 km/h können Sie das Pedelec wie ein Fahrrad benutzen.

Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h (Pedelec) bzw. 45 km/h (S-Pedelec) liegt.

Antriebseinheit Überhitzungsschutz

Die Antriebseinheit ist vor übermäßiger Belastung elektronisch geschützt. Im Fall extremer Hitzeentwicklung schaltet sie sich selbsttätig ab.

- Lassen Sie die Antriebseinheit ausreichend abkühlen.

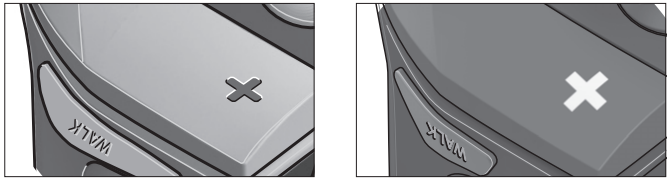
Sie ist dann wieder betriebsbereit.

Wenn sich die Antriebseinheit erneut abschaltet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Taste WALK

Die Funktion der Taste WALK hängt vom Typ Ihres Bosch-E-Rades ab.

- Wenn Sie ein Pedelec besitzen, lesen Sie bitte das Kapitel „Pedelec-Schiebehilfe ein-/ausschalten“.
- Wenn Sie ein S-Pedelec besitzen, lesen Sie bitte das Kapitel „S-Pedelec-Fahrtaste“.



Taste WALK: Active Line (links) und Performance Line (rechts)

Pedelec-Schiebehilfe ein-/ausschalten

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Wenn die Räder des E-Rades beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt haben, besteht Verletzungsgefahr.

- Verwenden Sie die Funktion „Schiebehilfe“ ausschließlich beim Schieben des E-Rades.

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Rades erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion „Schiebehilfe“.

HINWEIS

Bei Fahrrädern mit Rücktrittfunktion drehen sich die Pedale bei eingeschalteter Schiebehilfe mit. Werden die sich drehenden Pedale blockiert, wird die Schiebehilfe ausgeschaltet.

- Drücken Sie die Taste **WALK** an der Bedieneinheit und halten sie gedrückt, um die Schiebehilfe einzuschalten.

  Der Antrieb des E-Rades wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste **WALK** los.
- Die Räder des E-Rades werden blockiert, z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis.
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

S-Pedelec-Fahrtaste

WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Die Bedienung der Taste WALK bewirkt eine erhebliche Beschleunigung des E-Rades.

- Üben Sie abseits des Verkehrs den Einsatz der Fahrtaste.
- Benutzen Sie die Taste nur, wenn Sie die Verkehrslage uneingeschränkt einschätzen können.

HINWEIS

- Das Benutzen der Fahrtaste führt zu einem hohen Energieverbrauch und somit zu einer erheblichen Verringerung der Reichweite.
- Das System ist nicht für die Nutzung der Fahrtaste im Dauerbetrieb ausgelegt.

Die Fahrtaste ermöglicht ein Fahren ohne zusätzliches Treten der Pedale. Das E-Rad beschleunigt dabei bis zu einer Geschwindigkeit von 18 km/h.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **WALK** an der Bedieneinheit und halten sie gedrückt.

   Der Antrieb des E-Rades wird eingeschaltet.

Der Antrieb wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste **WALK** los.
- Die Geschwindigkeit überschreitet 18 km/h.

Bediencomputer einsetzen und entnehmen

- Um den Bediencomputer einzusetzen, schieben Sie ihn von vorn in die Halterung.
- Um den Bediencomputer zu entnehmen, drücken Sie auf die Arretierung und schieben Sie den Bediencomputer nach vorn aus der Halterung.

HINWEIS

Üben Sie keine Gewalt aus, prüfen Sie gegebenenfalls, ob die Entnahmesicherung verwendet wird.

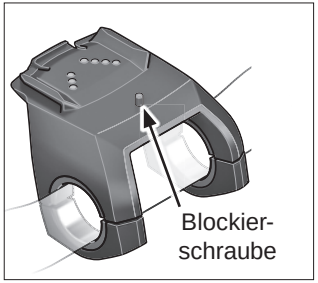
Einsetzen: Active-/Performance Line (links) und Nyon.

Entnehmen Sie den Bediencomputer immer - sofern die Entnahmesicherung nicht verwendet wird - wenn Sie das E-Rad abstellen.

Entnahmesicherung

Sie können den Bediencomputer in der Halterung gegen Entnahme sichern.

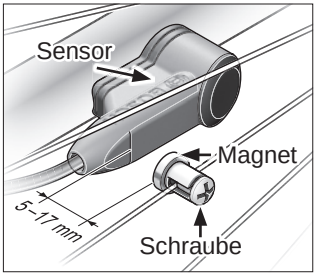
1. Demontieren Sie die Halterung vom Lenker.
2. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung.
3. Schrauben Sie die Blockierschraube (Gewinde M3, 8 mm lang) von unten in das dafür vorgesehene Gewinde der Halterung.
4. Montieren Sie die Halterung wieder auf dem Lenker.



Entnahmesicherung

Geschwindigkeitssensor überprüfen

Der Geschwindigkeitssensor und der dazugehörige Speichenmagnet müssen so montiert sein, dass sich der Speichenmagnet bei einer Umdrehung des Rades in einem Abstand von mindestens 5 mm und höchstens 17 mm am Geschwindigkeitssensor vorbeibewegt.



Geschwindigkeitssensor

Ist der Abstand zu klein oder zu groß, fällt die Tachometeranzeige am Bediencomputer aus, und der E-Rad-Antrieb arbeitet im Notlaufprogramm.

Zum Einstellen des Speichenmagneten:

1. Lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
2. Justieren Sie den Speichenmagnet so an der Speiche, dass er in der richtigen Entfernung an der Markierung des Geschwindigkeitssensors vorbeiläuft.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.

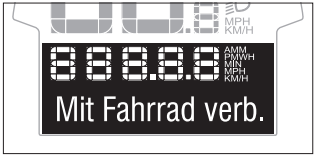
Erscheint auch danach keine Geschwindigkeit in der Tachometeranzeige, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler.

Bedienung des Systems

Energieversorgung des Bediencomputers

Der Bediencomputer wird über den Akku des E-Rades mit Energie versorgt wenn: der Bediencomputer korrekt in der Halterung sitzt, ein geladener Akku in das E-Rad eingesetzt und das E-Rad-System eingeschaltet ist.

Wenn Sie den Bediencomputer aus der Halterung entnehmen, erfolgt die Energieversorgung über einen internen Akku. Wenn der interne Akku beim Einschalten des Bediencomputers schwach ist, erscheint für 3 Sekunden „Mit Fahrrad verb.“ in der Textanzeige. Danach schaltet sich der Bediencomputer wieder aus.

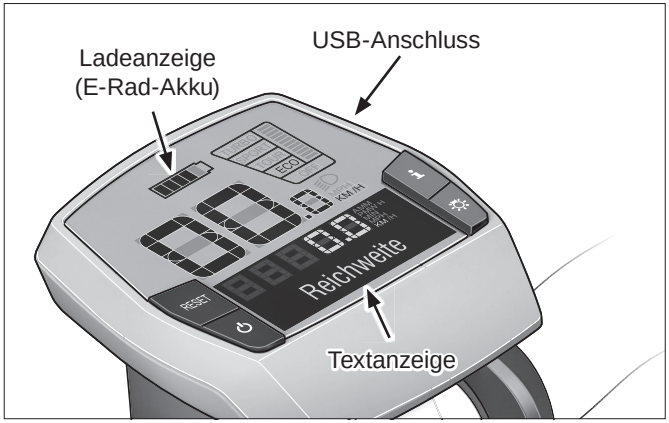


Interner Akku schwach.

Bei leerem oder schwachem internen Akku:

1. Setzen Sie einen vollen Akku in das E-Rad ein.
2. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung.
3. Schalten Sie das System am Akku ein (Taste ⏻).

Ist der Bediencomputer nicht in die Halterung eingesetzt, schaltet er sich zum Sparen von Energie nach 1 Minute ohne Tastendruck automatisch ab.

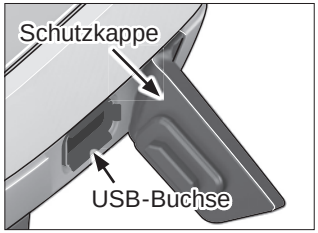


Bediencomputer.

Bediencomputer über USB laden

Sie können den Bediencomputer über den USB-Anschluss aufladen.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe.



USB-Anschluss.

2. Verbinden Sie die USB-Buchse des Bediencomputers über ein passendes USB-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät oder dem USB-Anschluss eines Computers.

   In der Textanzeige des Bediencomputers erscheint „USB verbunden“.

System einschalten

Sie können das BOSCH E-Rad-System bei eingesetztem Bediencomputer wie folgt einschalten.

- Drücken Sie kurz die Taste ⏻ des Bediencomputers.

oder

- Drücken Sie kurz die Taste ⏼ des Akkus.

Der Bediencomputer kann, sofern der interne Akku ausreichend geladen ist, auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in die Halterung eingesetzt ist.

Wenn der Bediencomputer beim Einsetzen in die Halterung bereits eingeschaltet ist, dann wird das E-Rad-System automatisch eingeschaltet.

System ausschalten

Zum Ausschalten des Systems bestehen folgende drei Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste ⏻ des Bediencomputers.
- Drücken Sie die Taste ⏼ am Akku.
- Nehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.

Ladeanzeige am Display

Die Ladeanzeige zeigt den Ladezustand des E-Rad-Akkus an, **nicht** den des Bediencomputers (interner Akku). In der Anzeige entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität.

Wenn alle Balken erloschen sind, ist die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung und den Bediencomputer zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Beleuchtung.

HINWEIS

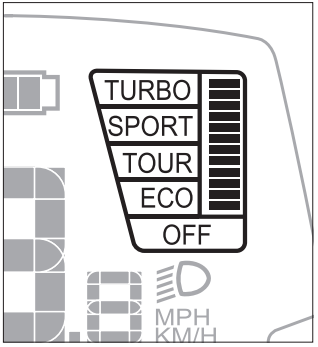
Beschädigungsgefahr!
Durch eine technisch bedingte Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

Unterstützung einstellen

Sie können am Bediencomputer einstellen, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt. Sie können die jeweilige Fahrstufe auch während der Fahrt ändern.

Folgende Fahrstufen stehen zur Tretunterstützung zur Verfügung:

- **OFF**: Der Antrieb ist abgeschaltet. Sie können das E-Rad wie ein Fahrrad durch Treten fortbewegen.
- **ECO**: Wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
- **TOUR**: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.
- **SPORT**: Kraftvolle Unterstützung für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr.
- **TURBO**: Maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen für sportives Fahren.

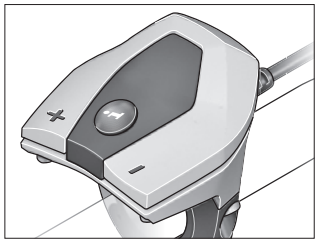


Anzeige: Fahrstufe und Motorleistung

Zum Erhöhen / Senken der Fahrstufe:

1. Drücken Sie die Taste **+** (Plus) oder **–** (Minus) an der Bedieneinheit bis zur gewünschten Fahrstufe.

Die gewählte Fahrstufe erscheint in der Anzeige.



Bedieneinheit

Die abgerufene Motorleistung erscheint während der Fahrt in der Anzeige des Bediencomputers. Die Motorleistung ist abhängig von der gewählten Fahrstufe sowie der tatsächlich benötigten Unterstützung.

Wird der Bediencomputer aus der Halterung entnommen, bleibt die zuletzt angezeigte Fahrstufe gespeichert, die Anzeige der Motorleistung bleibt leer.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet. Zum Ein- bzw. Ausschalten des Fahrlichts:

1. Drücken Sie die Taste ☼.

Beim Einschalten der Beleuchtung erscheint für ca. 1 Sekunde in der Textanzeige „Licht an“ und beim Ausschal-

ten der Beleuchtung „Licht aus“. Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol angezeigt.

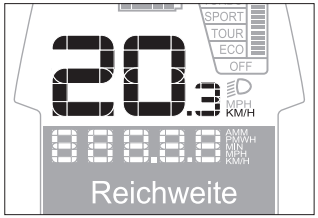
Das Ein- und Ausschalten des Fahrlichts hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ist aktiv, sobald das System oder der Bediencomputer eingeschaltet ist.

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

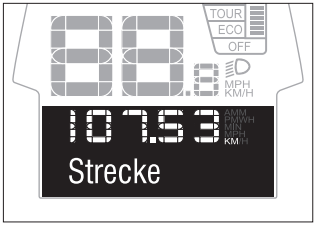
In der Tachometeranzeige wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der Funktionsanzeige (Kombination von Werte- und Textanzeige) stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- **Reichweite:** voraussichtliche Reichweite der vorhandenen Akkuladung (bei gleichbleibenden Bedingungen wie z. B. Fahrstufe, Streckenprofil)



Anzeige Geschwindigkeit



Werte- und Textanzeige

- **Strecke:** die seit dem letzten Reset zurückgelegte Entfernung
- **Fahrzeit**: Fahrzeit seit dem letzten Reset
- **Durchschnitt:** die seit dem letzten Reset erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit
- **Maximal:** die seit dem letzten Reset erreichte Maximalgeschwindigkeit
- **Uhrzeit:** aktuelle Uhrzeit
- **Strecke gesamt:** Anzeige der gesamten mit dem E-Rad zurückgelegten Entfernung (kein Reset möglich)

Zum Wechseln der Anzeigefunktion:

1. Drücken Sie die Taste i am Bediencomputer oder an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.

Anzeigen zurücksetzen (Reset)

Um die Werte von **Strecke**, **Fahrzeit** und **Durchschnitt** zurückzusetzen, wechseln Sie mit Taste i zu einer dieser drei Funktionen.

1. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Damit sind auch die Werte der beiden anderen Funktionen zurückgesetzt, ein einzelner Reset ist nicht möglich.

Maximal zurücksetzen:

1. Wechseln Sie mit Taste ℹ zur Funktion **Maximal**.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Reichweite zurücksetzen:

1. Wechseln Sie mit Taste ℹ zur Funktion **Reichweite**.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf den Wert der Werkseinstellung zurückgesetzt ist.

Wenn Sie den Bediencomputer aus der Halterung entnehmen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

Grundeinstellungen anzeigen und anpassen

Folgende Grundeinstellungen stehen zur Auswahl:

- **Einheit km / mi:** Sie können Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen anzeigen lassen.
- **Zeitformat:** Anzeige der Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Format.
- **Uhrzeit:** Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Längeres Drücken auf die Tasten **+** oder **–** beschleunigt die Änderung der Uhrzeit.
- **Deutsch:** Sie können die Sprache der Textanzeige ändern. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch.
- **Betriebszeit gesamt:** Anzeige der gesamten Fahrdauer mit dem E-Rad (nicht änderbar).
- **Radumfang:** Sie können den vom Hersteller eingestellten Wert um ±5 % verändern.

Anzeigen und Änderungen der Grundeinstellungen sind unabhängig davon möglich, ob der Bediencomputer in die Halterung eingesetzt ist oder nicht. Um in das Menü Grundeinstellungen zu gelangen:

1. Drücken Sie gleichzeitig so lange die Taste **RESET** und die Taste ℹ, bis in der Textanzeige „Einstellungen“ erscheint.
2. Drücken Sie zum Wechsel zwischen den Grundeinstellungen die Taste ℹ am Bediencomputer so oft, bis die gewünschte Grundeinstellung angezeigt wird.

Ist der Bediencomputer in die Halterung eingesetzt, können Sie auch die Taste ℹ an der Bedieneinheit drücken.

3. Drücken Sie zum Verringern des Wertes bzw. Blättern nach unten die Taste ⏻. Drücken Sie die Taste ☼ zum Erhöhen des Wertes bzw. Blättern nach oben.

Ist der Bediencomputer in die Halterung eingesetzt, dann ist die Änderung auch mit den Tasten **–** (Minus) bzw. **+** (Plus) an der Bedieneinheit möglich.

Zum Verlassen der Funktion und zum Speichern der geänderten Einstellung:

4. Drücken Sie die Taste **RESET** für 3 Sekunden.

Externe Geräte über USB laden

Sie können am USB-Anschluss der Bedieneinheit externe Geräte betreiben oder aufladen.

Voraussetzung für das Betreiben und Laden ist, dass der Bediencomputer und ein ausreichend geladener Akku in das E-Rad eingesetzt sind.

HINWEIS

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung des externen Geräts und prüfen Sie, ob das Gerät für den Anschluss geeignet ist.
- Verwenden Sie nur konforme USB-Kabel oder -Adapter.
- Laden oder betreiben Sie externe Geräte **nicht** während der Fahrt oder bei Regen.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe.
2. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über ein normkonformes USB-2.0-Kabel vom Typ Micro A/Micro B mit der USB-Buchse am Bediencomputer.

Fehlercode-Anzeige

Die Komponenten des E-Rad-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode in der Textanzeige.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb ggf. automatisch abgeschaltet. Sie können ohne Unterstützung durch den Antrieb weiterfahren. Überprüfen Sie das E-Rad vor weiteren Fahrten.

- Um zur Standardanzeige zurückzukehren, drücken Sie eine beliebige Taste am Bediencomputer

Führen die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Abhilfe, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler.

Fehlercodes am Bediencomputer

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Akku und Motor können bei Fehlern sehr heiß werden.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Stromschlaggefahr!
Bevor Sie Überprüfungen und Maßnahmen am E-Rad vornehmen:
- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
410 418	Taste(n) blockiert	Prüfen Sie die Bedientasten und reinigen Sie sie ggf.
414	Verbindung Bediencomputer	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
422	Verbindung Antriebseinheit	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
423	Verbindung Akku	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
424	Kommunikation	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
426	Interne Zeitüberschreitung	Starten Sie das System neu (siehe Kapitel „Bedienung des Systems“).
430	Akku des Bediencomputers ist leer	Lesen Sie die Kapitel „Energieversorgung des Bediencomputers“ und „Laden über USB“.
440	Antriebseinheit	Starten Sie das System neu.
450	Software	Starten Sie das System neu.
490	Bediencomputer	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
500	Antriebseinheit	Starten Sie das System neu.
502	Beleuchtung	Prüfen Sie die Komponenten der Beleuchtung und deren Verbindung (Sichtprüfung).
503	Sensor Geschwindigkeit	Starten Sie das System neu.
510	Sensor intern	Starten Sie das System neu.
511	Antriebseinheit	Starten Sie das System neu.
530	Akku	1) Schalten Sie das System aus. 2) Entnehmen Sie den Akku und prüfen Sie ihn mit der Taste ⏻. 3) Ist der Akku geladen, setzen Sie ihn ein und starten das System.
531	Konfiguration	Starten Sie das System neu.
540	Überhitzung der Antriebseinheit	1) Schalten Sie das System aus. 2) Lassen Sie den Motor abkühlen. 3) Wählen Sie eine kleine Fahrstufe.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
550	USB Verbraucher	Trennen Sie das externe Gerät vom USB-Anschluss und starten Sie das System neu.
602	Akku oder Ladefehler Akku	1) Starten Sie das System neu. oder 1) Trennen Sie das Ladegerät vom Akku. 2) Starten Sie das System neu. 3) Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Akku.
603	Akku	Starten Sie das System neu.
605	Temperatur Akku oder Ladefehler Akku	• Lassen Sie den Akku auf Betriebstemperatur temperieren. oder • Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und lassen ihn austemperieren.
606	Verbindung Akku	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte.
610	Spannungsfehler Akku	Starten Sie das System neu.
620	Ladegerät	Ersetzen Sie das Ladegerät. Verwenden Sie nur ein zugelassenes Ladegerät.
640	Akku	Starten Sie das System neu.
655	Sammelmeldung Akku	1) Schalten Sie das System aus. 2) Entnehmen Sie den Akku und prüfen Sie ihn mit der Taste ⏻. 3) Ist der Akku geladen, setzen Sie ihn ein und starten das System.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
656	Software-Version	Lassen Sie bei Ihrem Fachhändler ein Update durchführen.
Lade-anzeige blinkt oder [⚠]	Akkuladung unter 5 %	Laden Sie den Akku sofort.
keine Anzeige	Bediencomputer	Starten Sie das System neu.

Fehlercodes am Akku

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die 2. und 4. LED blinken	Electric Cell Protection (ECP)	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
Die 1., 3. und 5. LED blinken	Temperatur zu hoch oder gering	Lassen Sie den Akku austemperieren.
Keine Anzeige beim Ladevorgang	Verbindung oder Ladegerät	1) Prüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen. 2) Prüfen Sie die Netzspannung. 3) Lassen Sie das Ladegerät überprüfen.

Fehlercodes am Ladegerät

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die LED blinkt rot.	Ladefehler	Prüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen.

Technische Daten

Bedieneinheit

Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Gewicht:	150 g (Active Line) 200 g (Performance Line)
Schutzart:	IP54 (Active Line) IPX7 (Performance Line)
USB-Eingang (Laden des Bediencomputers):	5 V AC, max. 0,5 A
USB-Ausgang (Laden externer Geräte):	5 V AC, max. 0,5 A

Ladegerät

Eingang:	207 - 264 V / 47-63 Hz
Ausgang:	42 V AC - 4 A
Lagertemperatur:	-20 °C bis +70 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis 40 °C
Akkutyp:	PowerPack 300 (30 Zellen) PowerPack 400 (40 Zellen)
Ladezeit PowerPack 300 / 400:	2,5 h / 3,5 h
Gewicht:	800 g
Schutzart:	IP40

Lithium-Ionen-Akku

	PowerPack 300	**PowerPack 400**
Nennspannung:	36 V AC	36 V AC
Nennkapazität:	8,2 Ah	11 Ah
Energie:	300 Wh	400 Wh
Betriebstemperatur:	-10 bis +40 °C	-10 bis +40 °C
Lagertemperatur:	0 bis +60 °C	0 bis +60 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 bis +40 °C	0 bis +40 °C
Gewicht:	2400 g	2600 g
Schutzart:	IP54	IP54

Antriebseinheit

Nennleistung Pedelec/S-Pedelec:	250 W / 350 W
Nennspannung:	36 V AC
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Drehmoment Pedelec/S-Pedelec:	48 Nm / 60 Nm maximal
Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Gewicht:	4000 g
Schutzart:	IP54

Beleuchtung

Leistung Vorderlicht:	6,6 W
Leistung Rücklicht:	0,6 W
Nennspannung:	6 V AC

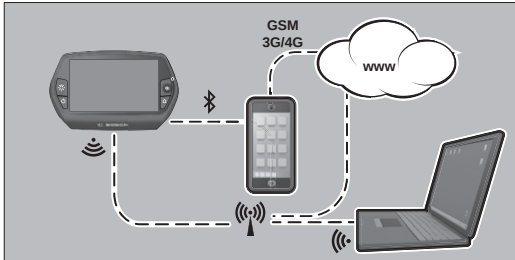
Beschreibung des Systems

Das Nyon-Bediensystem besteht aus drei Komponenten:

- dem Nyon-Bediencomputer mit Bedieneinheit,
- der Smartphone-Anwendung „Bosch eBike Connect“ und
- dem Online-Portal „www.eBike-Connect.com“

Viele Einstellungen und Funktionen können auf allen Komponenten administriert bzw. genutzt werden. Einige Einstellungen und Funktionen können nur über bestimmte Komponenten erreicht oder bedient werden. Die Synchronisation der Daten erfolgt bei bestehender Bluetooth®- oder Internetverbindung automatisch. Die folgende Tabelle zeigt welche Funktionen Sie mit welchen Komponenten erreichen.

Die Standardfunktionen können durch Zukauf von „Premium-Funktionen“ über den AppStore für Apple iPhones bzw. Google PlayStore für Android-Geräte erweitert werden. Neben der Gratis-Anwendung „Bosch eBike Connect“ stehen mehrere kostenpflichtige Premium-Funktionen zur Verfügung. Eine detaillierte Liste der zur Verfügung stehenden zusätzlichen Anwendungen finden Sie in der Online-Betriebsanleitung unter **www.Bosch-eBike.com/nyon-manual**.



	Nyon-Bediencomputer	Smartphone-Anwendung	Online-Portal
Anmeldung/Registrierung	●	●	●
Änderung der Einstellungen	●	●	●
Erfassung der Fahrdaten	●		
Echtzeit-Anzeige der Fahrdaten	●		
Aufbereitung/Analyse von Fahrdaten		●	●
Erstellung benutzerdefinierter Anzeigen		●	●
Anzeige des aktuellen Aufenthaltsortes	●	●	●
Navigation	●		
Routenplanung	●	●	●
Anzeige der Restreichweite (Kreis um aktuellen Standort)	●	●	
Trainingseffekt in Echtzeit	●		
Anzeige Trainingsfortschritt			●
Fahrtenübersicht		●	●
Statistik „Dashboard“	●		●
Kauf von „Premium-Funktionen“		●	●

Vorbereitung des Nyon-Bediencomputers

Energieversorgung des Nyon-Bediencomputers

Der Bediencomputer wird über den Akku des E-Rades mit Energie versorgt wenn: der Bediencomputer korrekt in der Halterung sitzt, ein geladener Akku in das E-Rad eingesetzt und das E-Rad-System eingeschaltet ist.

Wenn Sie den Bediencomputer aus der Halterung entnehmen, erfolgt die Energieversorgung über einen internen Akku. Wenn der interne Akku beim Einschalten des Bediencomputers schwach ist, erscheint auf dem Display eine Warnmeldung.

Inbetriebnahme des Nyon-Bediencomputers

Der Bediencomputer wird mit einem teilgeladenen Akku ausgeliefert. Vor dem ersten Gebrauch muss der Akku des Bediencomputers vollständig geladen werden. Wir empfehlen den internen Akku für die Inbetriebnahme über den USB-Anschluss aufzuladen (siehe „Laden des Bediencomputers über USB“). Sie können ihn auch über das E-Rad-System laden (siehe „Laden des Bediencomputers“). Um alle Funktionen des Bediensystems nutzen zu können, müssen Sie sich zusätzlich online registrieren (siehe „Anmeldung - Neues Profil anlegen“).

Nyon Bediencomputer

Laden des Nyon-Bediencomputers

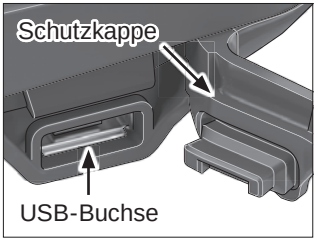
Bei leerem oder schwachem internen Akku:

1. Setzen Sie einen vollen Akku in das E-Rad ein.
2. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung.
3. Schalten Sie das System am Akku ein (Taste ⏻).

Das E-Rad-System schaltet sich nach 10 Minuten ohne Betätigung automatisch ab. In diesem Fall wird auch das Laden des internen Akkus beendet. Daher ist ein Laden des Nyon-Bediencomputers über das E-Rad-System nur dann sinnvoll, wenn Sie das E-Rad benutzen.

Laden des Nyon-Bediencomputers über USB

Sie können den Bediencomputer über den USB-Anschluss aufladen.



USB-Anschluss.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe.
2. Verbinden Sie die USB-Buchse des Bediencomputers über ein passendes USB-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät oder dem USB-Anschluss eines Computers (5 V Ladespannung; maximal 500 mA Ladestrom).

Wenn Sie den Nyon-Bediencomputer während des Ladevorgangs ausschalten, kann er erst wieder eingeschaltet werden, wenn das USB-Kabel abgezogen wurde.

Ohne erneutes Aufladen des internen Akkus bleiben Datum und Uhrzeit maximal 6 Monate erhalten. Nach dem Wiedereinschalten werden nach erfolgreicher GPS-Ortung Datum und Uhrzeit neu gesetzt.

Hinweis: Um eine maximale Lebensdauer des internen Akkus zu erreichen, sollte der Nyon-Bediencomputer alle 6 Monate nachgeladen werden.

Anmeldung ohne Profil

Sie können Ihr E-Rad-System auch ohne Registrierung benutzen. Die Funktionen stehen dann aber nicht in vollem Umfang zur Verfügung.

1. Schalten Sie den Bediencomputer mit der Taste ⏻ ein.
2. Um Ihre bevorzugte Sprache auszuwählen, drücken Sie auf den Joystick ○ und folgen Sie den Anweisungen.
3. Für den Betrieb des Bediencomputers wählen Sie Ihre Art der Anmeldung aus den folgenden Möglichkeiten:

Testfahrt: Sie können eine Testfahrt durchführen, ohne sich vorher anmelden oder Daten eingeben zu müssen. Nach dem Ausschalten werden alle Fahrdaten gelöscht.

Produktdemo starten: Eine automatisch ablaufende Sequenz führt durch die wichtigsten Funktionen des Nyon-Bediencomputers. Sämtliche Werte werden simuliert. Die Produktdemo startet nach etwa 2,5 Minuten erneut und kann jederzeit durch das Drücken einer beliebigen Taste beendet werden.

Weiter ohne Profil: Dies ist ein sehr kurzer auf Nyon beschränkter Registrierungsprozess. Offline bedeutet in diesem Fall, dass Ihre Fahr- und Benutzerdaten nur lokal auf

dem Bordcomputer gespeichert werden. Folgen Sie den Anweisungen bzw. wählen Sie eine der vorgeschlagenen Antwortmöglichkeiten aus. Die eingegebenen Daten bleiben nach dem Ausschalten des Nyon erhalten, werden aber nicht mit dem Online-Portal oder der Smartphone-Anwendung synchronisiert.

Anmeldung - Neues Profil anlegen

Die folgenden Möglichkeiten zur Anmeldung sind vollständige Registrierungsprozesse. Nach erfolgreicher Anmeldung können Sie die Standard-Funktionen des Nyon-Bediencomputers in vollem Umfang nutzen.

Für die Registrierung mit dem Smartphone ist eine Internetverbindung erforderlich. Je nach Vertragsgestaltung können Kosten durch Ihren Telefonanbieter entstehen. Auch für die Synchronisation der Daten zwischen Smartphone und Online-Portal ist eine Internetverbindung erforderlich.

Profil erstellen via Smartphone

1. Setzen Sie den Nyon-Bediencomputer in die Halterung.
2. Laden Sie die Anwendung „Bosch eBike Connect“ auf Ihr Smartphone und registrieren Sie sich mithilfe der Anwendung.

Nach erfolgter Anmeldung werden die Fahrdaten gespeichert und mit der Smartphone-Anwendung und dem Online-Portal synchronisiert.

Profil erstellen via WLAN

1. Verbinden Sie den Nyon-Bediencomputer via USB mit einer Stromquelle (z. B. Computer) und begeben Sie sich in den Empfangsbereich eines WLAN-Netzwerks.

   Der Bediencomputer verbindet sich mit dem WLAN-Netzwerk Ihrer Wahl und Sie werden auf das Online-Portal **www.eBike-Connect.com** verwiesen.
2. Registrieren Sie sich über das Online-Portal.

   Nach erfolgter Anmeldung werden die Fahrdaten gespeichert und mit dem Online-Portal synchronisiert. Eine Verbindung zu Ihrem Smartphone können Sie anschließend vom Nyon-Bediencomputer aus erstellen:
3. Wählen Sie „Einstellungen > Verbindungen > Neues Smartphone verbinden (siehe „Funktionen des Joysticks“).

Registrierung via Smartphone und Bluetooth®

Ein Smartphone ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs.

Detaillierte Hinweise zur Registrierung und eine Liste der getesteten/freigegebenen Smartphones finden Sie in der Online-Betriebsanleitung unter **www.Bosch-eBike.com/nyon-manual**.

Um den vollen Funktionsumfang Ihres Bordcomputers nutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone mit den Betriebssystemen Android Version 4.0.3 und höher oder iOS 7 und höher.

Auch nicht in der Liste aufgeführte Smartphones mit den oben genannten Betriebssystemen können unter Umständen mit dem Bordcomputer verbunden werden. Eine vollständige Kompatibilität des Bordcomputers mit den in der Liste nicht aufgeführten Smartphones kann aber nicht gewährleistet werden.

1. Laden Sie vom AppStore für Apple iPhones bzw. Google PlayStore für Android-Geräte die Anwendung „Bosch eBike Connect“ auf Ihr Smartphone.
2. Starten Sie die Anwendung „Bosch eBike Connect“ und folgen den Anweisungen.

Wenn die Anwendung „Bosch eBike Connect“ aktiv ist und eine Bluetooth®-Verbindung zu Ihrem Bediencomputer besteht, synchronisieren sich Daten zwischen Bordcomputer und Smartphone automatisch.

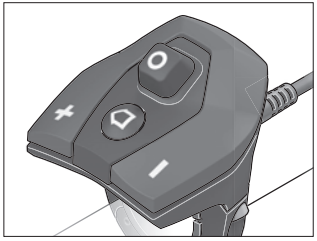
Online-Registrierung

Für die Online-Registrierung ist ein Internetzugang erforderlich.

1. Öffnen Sie mit Ihrem Browser das Online-Portal „Bosch eBike Connect“ unter der Adresse **www.eBike-Connect.com.**
2. Folgen Sie den Anweisungen zur Registrierung.

Beschreibung des Nyon-Bediencomputers

Der Bediencomputer hat aus Sicherheitsgründen keinen Touchscreen. Sie können die Anzeige während der Fahrt über die Bedieneinheit wechseln. So können beide Hände während der Fahrt am Lenker bleiben.



Bedieneinheit

Beschreibung der Tasten und des Joysticks

- Taste ⏻: Ein- und Ausschalten des Nyon-Bediencomputers.
- Taste ⌂: Zum Konfigurieren und Abrufen Ihrer aktuellen Einstellungen und Ihres Benutzerprofils („Einstellungen > Mein Nyon“):
- Taste ☼: Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung.
- Joystick ●: Navigation durch die Betriebsmodi.

Funktionen des Joysticks

Mit dem Joystick wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus und dessen Einstellungen aus. Nach dem Einschalten wird der Betriebsmodus „Dashboard“ angezeigt, wenn der Bediencomputer nicht in der Halterung eingesetzt ist. Bei eingesetztem Bediencomputer wird der Betriebsmodus „Ride“ angezeigt.

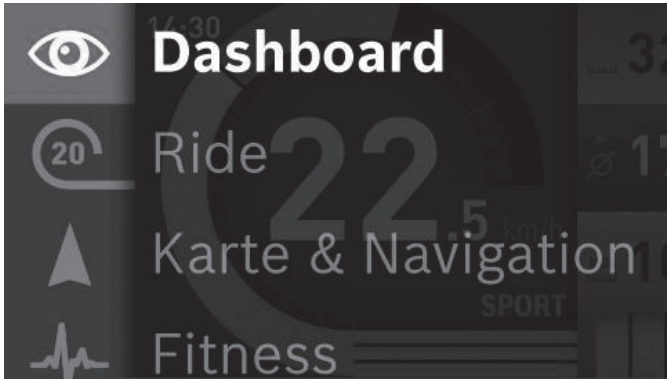
1. Um den Betriebsmodus zu wechseln, bewegen Sie den Joystick ● nach oben oder unten.
2. Um den Betriebsmodus auszuwählen, drücken Sie auf den Joystick.

Zum Hauptmenü gelangen Sie mit dem Joystick wie folgt:

1. Bewegen Sie den Joystick ● nach links.

   Das Hauptmenü wird über den aktiven Betriebsmodus eingeblendet.
2. Drücken Sie auf den Joystick.

   Sie befinden Sich im Hauptmenü.



Beispiel: Hauptmenü wird über Betriebsmodus eingeblendet.

Zu den Einstellungen des aktuellen Betriebsmodus gelangen Sie wie folgt:

1. Bewegen Sie den Joystick ● nach links.

   Die Einstelloptionen werden über den aktiven Betriebsmodus eingeblendet. Zur Auswahl der Einstellung:

2. Bewegen Sie den Joystick nach oben oder unten.
3. Drücken Sie auf den Joystick.

Sie befinden Sich in den Betriebsmodus-Einstellungen.

Hinweis: Wenn Sie den Bordcomputer aus der Halterung nehmen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

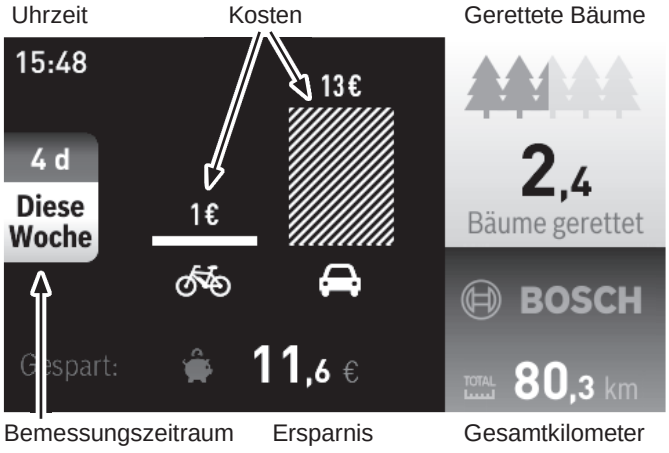
Betriebsmodi im Hauptmenu

Symbol	Betriebsmodus	Funktion
	Dashboard	Anzeige von statistischen Daten
	Ride	Anzeige der aktuellen Fahrdaten
	Karte und Navigation	Anzeige des Kartenmaterials und Navigationsfunktion
	Fitness	Anzeige von Daten für Training und Fitness
	Einstellungen	Anzeige der Grundeinstellungen

Beschreibung der Betriebsmodi

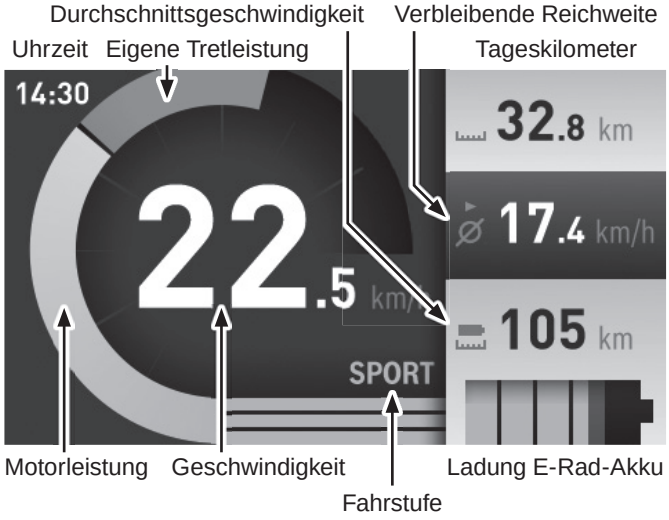
Dashboard

Anzeige der Ersparnis aus dem Vergleich der Kosten eines E-Rades und eines Autos über den Bemessungszeitraum. Grundlage sind die durchschnittlichen Energiekosten für Kraftstoff und Strom. Die Angabe „Gerettete Bäume“ basiert auf dem durchschnittlichen CO_2-Ausstoß eines Autos. Beachten Sie bitte, dass diese Angaben nur repräsentative Durchschnittswerte sind. Die „Gesamtkilometer“ beziehen sich auf das aktuelle Fahrerprofil.



Ride

Im Betriebsmodus „Ride“ werden die aktuellen Fahrdaten angezeigt. Die verbleibende „Reichweite“ wird aus den aktuellen Werten ermittelt und ist ein Anhaltswert der durch Änderungen der Fahrbedingungen, z. B. Wind, Steigungen oder Fahrstufe, beeinflusst wird.



Karte und Navigation

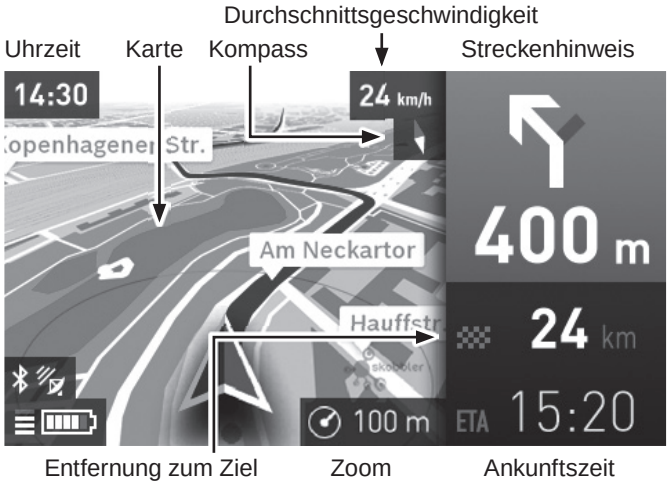
Die folgende Beschreibung führt Sie durch die Grundfunktionen des Betriebsmodus „Karte und Navigation“. Eine detaillierte Anleitung zu den folgenden Schritten finden Sie in der Online-Betriebsanleitung unter **www.Bosch-eBike.com/nyon-manual**.

Das erste Kartenmaterial wird kostenfrei vom Fachhändler für Sie auf dem Nyon-Bediencomputer installiert und enthält einen Bereich von 20 km um Ihren Wohnort. Bei Bedarf können Sie über Ihre Smartphone Anwendung „Bosch eBike Connect“ kostenpflichtig den Bereich erweitern oder weitere Karten herunterladen.

Nach dem Einschalten des Bediencomputers werden automatisch Satelliten gesucht, um GPS-Signale empfangen zu können. Nach erfolgreicher Suche wird im Betriebsmodus „Karte und Navigation“ der aktuelle Standort angezeigt.

Hinweis: Bei ungünstigen Wetterbedingungen oder Standorten kann die Satellitensuche länger dauern.

Beachten Sie bitte, dass die „Ankunftszeit“ ein mit den momentanen Betriebsbedingungen ermittelter Durchschnittswert ist.



Zum Ändern der Einstellungen:

1. Bewegen Sie den Joystick O nach rechts.
2. Wählen Sie aus dem Menü die „Zoom“-Einstellung des Kartenausschnitts, Navigationsoptionen oder lassen Sie die Reichweite Ihres eBike-Akkus anzeigen.

Die Einstellung des Zoom-Wertes erreichen Sie auch indem Sie auf den Joystick drücken.

3. Nachdem Sie in den Navigationsoptionen ein Ziel eingegeben haben, werden 3 verschiedene Routen vorgeschlagen, aus denen Sie eine Route auswählen können.

Fitness

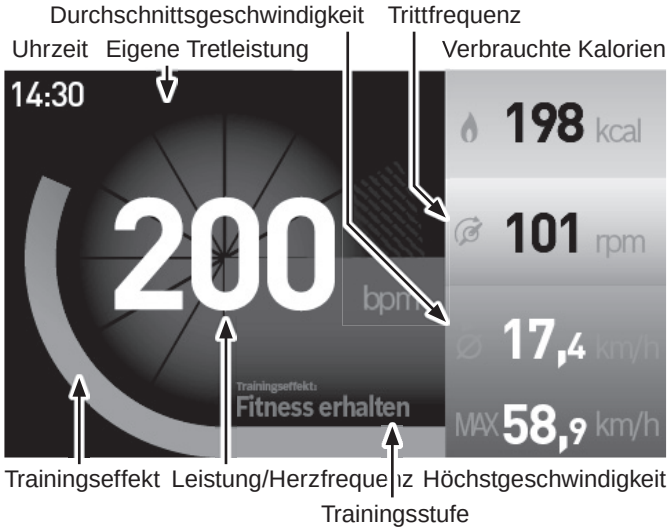
Der Betriebsmodus „Fitness“ zeigt Ihnen Werte zur Kontrolle körperlichen Leistung und zum Trainieren. Die Berechnung der Werte erfolgt in Abhängigkeit Ihres in der Registrierung ermittelten Aktivitätslevels und der gewählten „Trainingsstufe“.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben nur repräsentative Durchschnittswerte sind. Die „Gesamtkilometer“ beziehen sich auf das aktuelle Fahrerprofil.

Für die Überprüfung Ihrer Herzfrequenz können Sie einen Brustgurt verwenden, den Sie über Bluetooth® mit Nyon verbinden können. Wenn Sie einen Brustgurt verwenden, wird in der Anzeige statt „Leistung“ die Herzfrequenz angezeigt. Kompatible Brustgurt-Modelle finden Sie in der Online-Betriebsanleitung unter **www.Bosch-eBike.com/nyon-manual**.

Zum Rücksetzen der Durchschnittswerte oder für Einstellungen der Anzeige:

1. Bewegen Sie den Joystick O nach rechts.



Einstellungen

Mit diesem Betriebsmodus können Sie die Grundeinstellungen Ihres Bordcomputers festlegen.

Hinweis: Einige Grundeinstellungen können Sie nur ändern, wenn Nyon in die Halterung eingesetzt ist.

Um in das Menü „Einstellungen“ zu gelangen:

1. Bewegen Sie den Joystick ○ nach unten bis das Menü „Einstellungen“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie auf den Joystick ○.

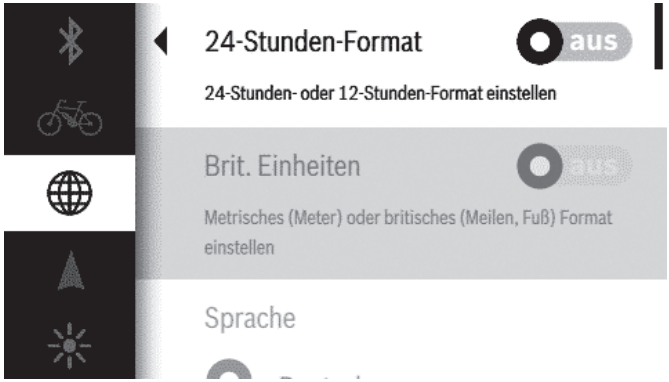
Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- **Verbindungen**: Für die Konfiguration von Bluetooth®-Einstellungen, Smartphone- und WiFi-Verbindungen und Herzfrequenzmesser.

Wenn Sie WiFi aktivieren, sucht Nyon nach verfügbaren Netzwerken. Die gefundenen Netzwerke werden aufgelistet. Wählen Sie mit dem Joystick das gewünschte Netzwerk aus und geben Sie das Passwort ein.

- **Mein eBike**: Änderung des vom Hersteller eingestellten Wert des Radumfangs um ±5 %. Der Nyon-Bediencomputer muss dazu in die Halterung eingesetzt sein.

- **Landeseinstellungen**:
  - Änderung der Uhrzeitanzeige im 12- oder 24-Stunden-Format (Die aktuelle Uhrzeit wird aus automatisch dem GPS-Signal übernommen)
  - Änderung der Anzeige von Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen
  - Auswahl der Sprache
  - Auswahl der Zeitzone



Beispiel: Auswahl der Landeseinstellungen.

- **Karte und Navigation**: Konfiguration der Kartendarstellung. Anpassung der Darstellung in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit.
- **Helligkeit**: Anpassen der Helligkeit des Displays.
- **Mein Nyon**:
  - Erstellen eines neuen Benutzerprofils.
  - Konfiguration der Home-Taste ⌂.
  - Einstellen der täglichen Rücksetzung folgender Werte auf „0“: Tageskilometer, verbrauchte Kalorien und Durchschnittswerte.
  - Rücksetzen des Nyon-Bediencomputers auf die Werkseinstellungen.

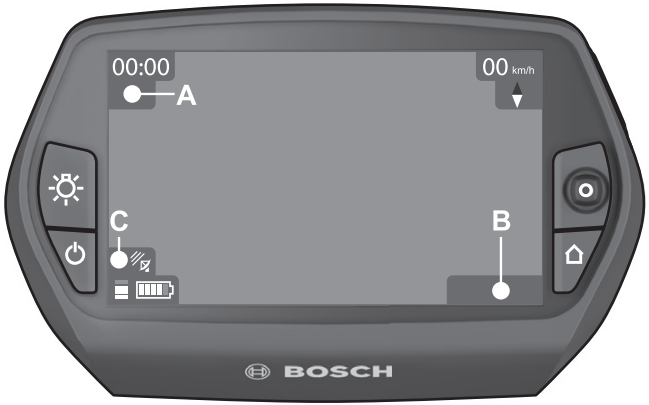
Rücksetzen des Bediencomputers (Reset)

Sollte sich der Nyon-Bediencomputer nicht mehr bedienen lassen, können Sie den Bediencomputer auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Dabei werden alle von Ihnen geänderten Einstellungen gelöscht. Führen Sie den Reset daher nur durch, wenn es unbedingt nötig ist.

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ⏻, ☼, O und ⌂.

Statusanzeigen auf dem Display

Die folgenden Symbole werden in Abhängigkeit des gewählten Betriebsmodus und der gewählten Einstellungen angezeigt.



Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
00:00	Uhrzeit	Anzeige der Uhrzeit (von GPS ermittelt)
	Interner Akku (Position „A“)	Anzeige der verbleibenden Akkuleistung des Nyon-Bedien-computers
	Licht (Position „A“)	Das Licht ist eingeschaltet
00 km/h	Geschwindigkeit	Anzeige der Geschwindigkeit
	Kompass	Anzeige der Himmelsrichtung Norden
	Zoom (Position „B“)	Anzeige des Kartenmaßstabs
	Reichweite (Position „B“)	Anzeige der voraussichtlich verbleibenden Reichweite
	E-Rad-Akku	Anzeige der verbleibenden Akkuleistung des E-Rades
	Fahrstufen	Anzeige der gewählten Stufe
	Bluetooth® (Position „C“)	Anzeige bei bestehender Bluetooth®-Verbindung
	Internet (Position „C“)	Anzeige bei bestehender WLAN-Verbindung
	GPS	Anzeige bei bestehender GPS-Verbindung

Bedienung des Systems

System einschalten

1. Um das e-Rad-System automatisch einzuschalten, setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung.

Bei **eingesetztem** Bediencomputer können Sie das BOSCH E-Rad-System wie folgt einschalten.

1. Drücken Sie die Taste ⏻ des Bediencomputers **oder** drücken Sie die Taste ⏼ am Akku.

Der Bediencomputer kann, sofern der interne Akku ausreichend geladen ist, auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in die Halterung eingesetzt ist.

System ausschalten

Zum Ausschalten bestehen folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste ⏻ des Bediencomputers für mindestens eine Sekunde
- Drücken Sie die Taste ⏼ am Akku
- Entnehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung

Ladeanzeige am Display

Die Ladeanzeige [▮▮▮▮▮] zeigt den Ladezustand des E-Rad-Akkus an, **nicht** den des Bediencomputers (interner Akku). In der Anzeige entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität.

Sind alle Balken erloschen, ist die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung und den Bediencomputer zur Verfügung gestellt. Auf dem Bediencomputer wird das Symbol [▮⚠] angezeigt. Die Kapazität des Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Beleuchtung.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Durch eine technisch bedingte Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.

- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

Wird [⚠] angezeigt, wurde der Nyon-Bediencomputer

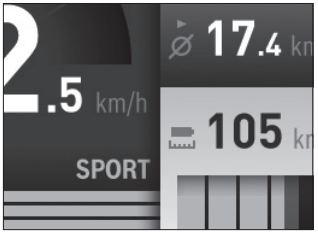
- noch nie in die Halterung gesetzt oder
- auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (Reset).

Unterstützung einstellen

Sie können am Bediencomputer einstellen, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt. Sie können die jeweilige Fahrstufe auch während der Fahrt ändern.

Folgende Fahrstufen stehen zur Tretunterstützung zur Verfügung:

- **OFF**: Der Antrieb ist abgeschaltet, das E-Rad kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden.
- **ECO**: Wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
- **TOUR**: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.
- **SPORT**: Kraftvolle Unterstützung für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr.
- **TURBO**: Maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen für sportives Fahren.



Beispiel: Stufe „Sport“.

Zum Erhöhen / Senken der Fahrstufe:

1. Drücken Sie die Taste **+** (Plus) oder **–** (Minus) an der Bedieneinheit bis zur gewünschten Stufe.

Die gewählte Fahrstufe erscheint in der Anzeige.

Die abgerufene Motorleistung erscheint während der Fahrt in der Anzeige des Bediencomputers. Die Motorleistung ist abhängig von der gewählten Fahrstufe sowie der tatsächlich benötigten Unterstützung.

Wird der Bediencomputer aus der Halterung entnommen, bleibt die zuletzt angezeigte Fahrstufe gespeichert, die Anzeige der Motorleistung bleibt leer.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet. Zum Ein- bzw. Ausschalten des Fahrlichts:

- Drücken Sie die Taste ☼.

Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol angezeigt.

Externe Geräte über USB laden

Sie können am USB-Anschluss der Bedieneinheit externe Geräte betreiben oder aufladen.

Voraussetzung für das Betreiben und Laden ist, dass der Bediencomputer und ein ausreichend geladener Akku in das E-Rad eingesetzt sind.

HINWEIS

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung des externen Geräts und prüfen Sie, ob das Gerät für den Anschluss geeignet ist.
- Verwenden Sie nur konforme USB-Kabel oder -Adapter.
- Laden oder betreiben Sie externe Geräte **nicht** während der Fahrt oder bei Regen.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe.
2. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über ein normkonformes USB-2.0-Kabel vom Typ Micro A/Micro B mit der USB-Buchse am Bediencomputer.

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad VICTORIA Modell:
e Manufaktur 7.9, 9.2, 9.4, 9.6, 9.8, 10.6, 10.7
e Trekking 5.7 Gold, 5.7SE, 5.7SE H, 5.8SE, 5.9, 7.2, 7.4, 7.5, 7.7, 8.8
Modelljahr 2015 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN 14764:2006-03(D)	City- und Trekkingfahrräder, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15194:2009-06(D)	elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)
DIN EN 61000:2007-09(D)	elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Hoya/Weser, im September 2014

Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558
martin.claus@hartje.de

Produktmanager E-Rad:

Ralf Dreher, Tel.: +49 4251 811 525
ralf.dreher@hartje.de

Inhaltsverzeichnis

Systemkomponenten 66
Akku in Betrieb nehmen 67
- Akkuladung prüfen 67
- Hinweise zum Laden des Akkus 67
- Ladeanzeige am Akku 67
- Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang 68

Ladegerät 69
- Ladegerät am Stromnetz anschließen 69

Akku laden 69
- Akku separat laden 69
- Akku am E-Rad laden 70
- Hinweise zum Ladevorgang 70

Akku entnehmen oder einsetzen 71
- Akku entnehmen 71
- Akku einsetzen 71

Bedienung des Systems 73
- Vor der ersten Verwendung 73
- Entnahmesicherung 74
- Bediencomputer entnehmen 74
- Bediencomputer einsetzen 75
- Voraussetzungen zum Ein- und Ausschalten 75
- Hinweise zum Ein- und Ausschalten 75
- System einschalten 76
- Antrieb aktivieren 76
- System ausschalten 76
- Ladeanzeige am Display 76
- Unterstützung einstellen 77
- Antriebseinheit Überhitzungsschutz 77
- Schiebehilfe ein-/ausschalten 78
- Beleuchtung ein-/ausschalten 78
- Nachtmodus der Anzeige 79
- Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen 79
- Anzeigen zurücksetzen (Reset) 80
- Grundeinstellungen anzeigen/anpassen 80

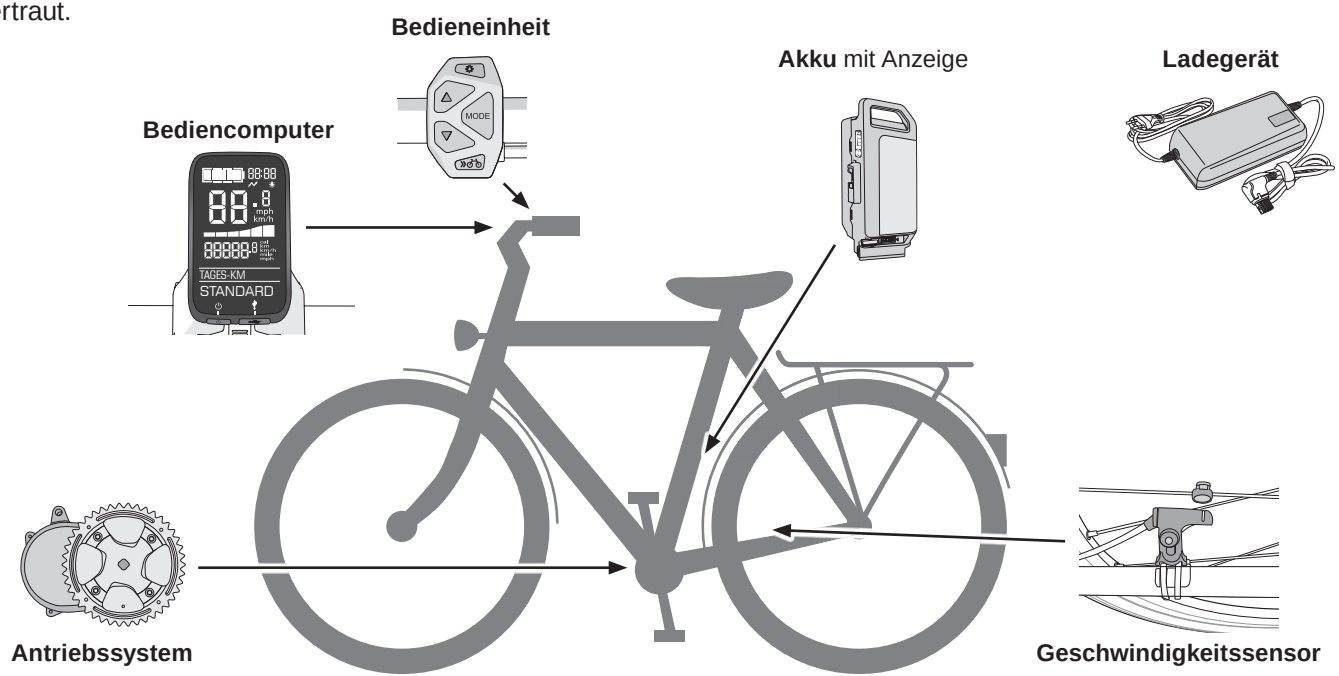
Externe Geräte über USB laden 81
Geschwindigkeitssensor überprüfen 82
Fehlercode-Anzeige 83
- Fehlercodes am Bediencomputer 83
- Fehlercodes am Akku 84
- Fehlercodes am Ladegerät 84

Technische Daten 85
- Bedieneinheit 85
- Lithium-Ionen-Akku 85
- Antriebseinheit 85
- Ladegerät 85
- Beleuchtung 85

Konformitätserklärung 86

Systemkomponenten

Das PANASONIC-Antriebssystem besteht aus folgenden Komponenten. Machen Sie sich mit der Bedienung, den Funktionen sowie den Pflege- und Wartungshinweisen vertraut.



Akku in Betrieb nehmen

GEFAHR

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

- Laden oder benutzen Sie den Akku niemals, wenn offensichtliche Schäden vorhanden sind.

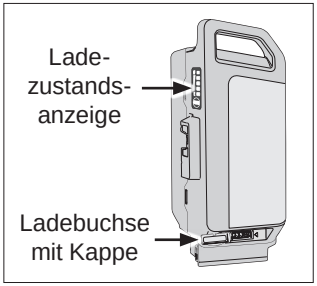
Akkuladung prüfen

1. Prüfen Sie, ob der Akku voll geladen ist, indem Sie die Taste **PUSH** auf dem Akku drücken.

Hinweise zum Laden des Akkus

Das Laden des Akkus ist mit und ohne Bediencomputer möglich. Der Ladezustand wird mit der Akku-Ladeanzeige am Akku und mit den Balken auf dem Bediencomputer angezeigt.

Ladeanzeige am Akku



Die fünf LEDs der Ladeanzeige zeigen bei Betätigung der Taste **PUSH** den Ladezustand des Akkus an. Dabei entspricht jede LED etwa 20 % Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf LEDs.

Liegt die Kapazität des Akkus unter 10 %, beginnt die LED der Ladeanzeige zu blinken.

- Leuchtet keine LED der Ladeanzeige auf, dann ist der Akku entweder leer oder möglicherweise beschädigt. Lesen Sie das Kapitel „Akku laden“.
- Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladeanzeige, dann laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung voll auf (Kapitel „Akku laden“).
- Wenn alle LEDs leuchten ist der Akku vollständig geladen und bereit für die erste Fahrt.

Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, erlischt die Ladeanzeige und die LED am Ladegerät blinkt.

- Prüfen Sie den Akku durch Drücken der Taste **PUSH**.

Wenn drei LEDs der Ladeanzeige blinken (Bild A):

1. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät.
2. Lassen Sie den Akku austemperieren.
3. Schließen Sie den Akku an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

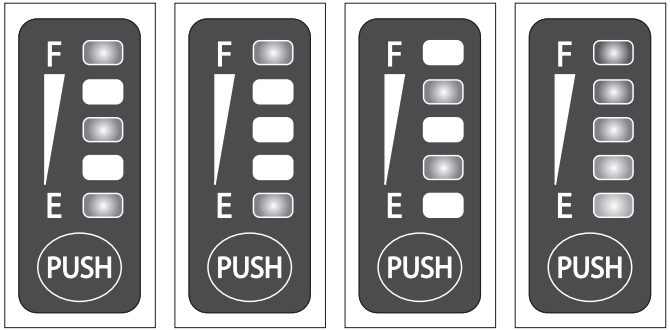


Bild A Bild B Bild C Bild D

Blinken die obere und untere LED der Ladeanzeige (Bild B):

1. Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.
2. Prüfen Sie alle Verbindungen.

Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Blinken die zweite und vierte LED (Bild C) oder die LEDs blinken fortlaufend von oben nach unten (Bild D) liegt ein schwerwiegender Fehler vor.

1. Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.
2. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Nutzen Sie das Ladegerät nicht, bis der Fehler behoben wurde.

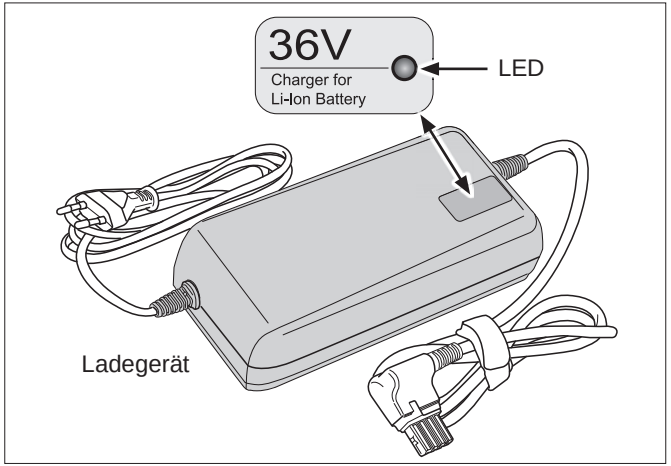
Die Antriebseinheit wird zum Schutz der Systemkomponenten beim Laden mit eingesetztem Akku deaktiviert.

Ladegerät

Auf der Unterseite des Ladegerätes befindet sich eine Kurzfassung wichtiger Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese unbedingt vor dem Gebrauch.

Ladegerät am Stromnetz anschließen

Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannungsversorgung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Ladegeräte können auch an 220 V betrieben werden.



Akku laden

WARNUNG

Brand- und Verletzungsgefahr!
Wenn während des Ladevorgangs ungewöhnliche Wärmeentwicklung, Geruch und/oder Beschädigungen auftreten:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und von der Spannungsversorgung.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am E-Rad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht. Gehen Sie zum Laden des Akkus unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise wie folgt vor:

Akku separat laden

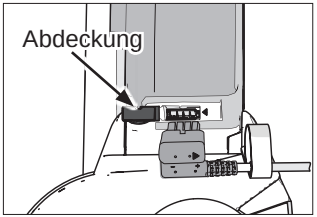
1. Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung (siehe Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“).
2. Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.

3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose (230 V/50 Hz).
4. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
5. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
6. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.

Akku am E-Rad laden

Laden Sie den eingesetzten Akku nur in trockenen Räumen und nie im Freien. Laden Sie den Akku nur unter Beachtung aller Sicherheitshinweise. Entnehmen Sie ggf. den Akku aus der Halterung (Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“) und laden Sie ihn separat an einem geeigneten Ort.

1. Schalten Sie das System mit der Taste ⏻ am Bediencomputer aus.
2. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose (230 V/50 Hz).
3. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse und stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.



4. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
5. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.

Hinweise zum Ladevorgang

Beginnt der Ladevorgang, leuchten die LEDs der Ladeanzeige am Akku. Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht 20 % Aufladung. Die LED am Ladegerät leuchtet grün.

Ist der Akku vollständig geladen, erlöschen die LEDs. Der Ladevorgang wird beendet.

1. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät.
2. Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.

Der Ladevorgang startet nicht, wenn der Akku bereits über 95 % geladen ist.

Wenn an der Ladeanzeige des Akkus durch blinkende LEDs eine aktive Schutzeinrichtung angezeigt wird und/oder die LED am Ladegerät blinkt:

- Lassen Sie den Akku von einem Fachhändler prüfen.

Akku entnehmen oder einsetzen

HINWEIS

Schalten Sie das System immer aus, bevor Sie den Akku in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.

Akku entnehmen

1. Schalten Sie das System mit der Taste (PUSH) am Bedien-computer aus.
2. Halten Sie den Akku fest in der Hand (Bild 1).
3. Entriegeln Sie das Schloss mit dem Schlüssel (Bild 1).
4. Kippen Sie den Akku vorsichtig nach links und ziehen Sie ihn aus der Aufnahme nach oben hinaus (Bild 2).

Akku einsetzen

1. Setzen Sie den Akku mit den Kontakten auf die untere Akkuaufnahme (Bild 3). Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Kerben an der Akkuaufnahme zu den Laschen am Akku (Bild 4).
2. Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die Akkuaufnah-me (Bild 5).

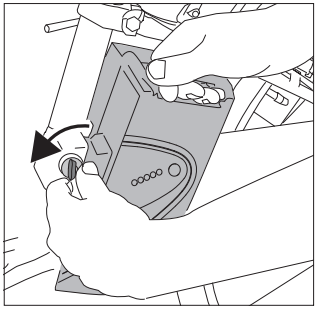


Bild 1

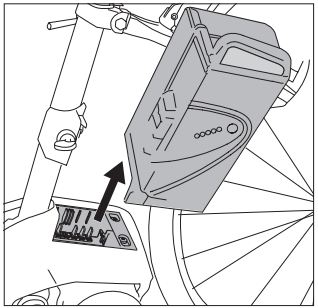


Bild 2

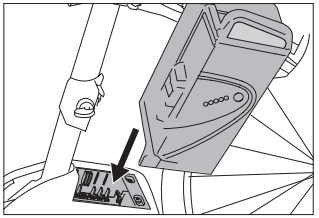


Bild 3

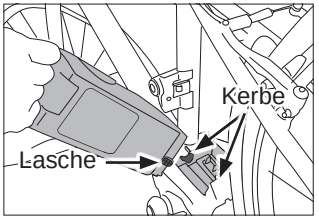


Bild 4

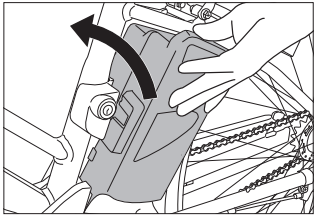


Bild 5

⚠ WARNUNG

Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge
Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen.
- Achten Sie auf einen sicheren Sitz des Akkus.

3. Verriegeln Sie das Schloss.
4. Verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku durch unberechtigte Dritte entnommen wird.
5. Ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen immer aus dem Schloss.

Bedienung des Systems

⚠ WARNUNG

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

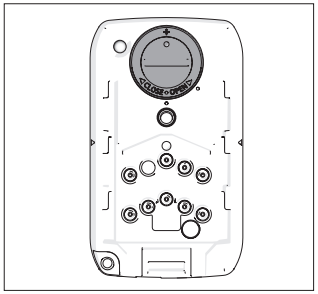
- Lesen Sie die gesamte Betriebsanleitung und machen Sie sich vor der ersten Benutzung mit allen Funktionen vertraut.

Vor der ersten Verwendung

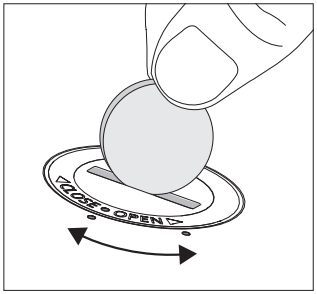
Der Uhr des Bediencomputers wird über eine Knopfbatterie (3 V; Typ CR2032) mit Energie versorgt. Bei der Auslieferung enthält das Batteriefach ein Kunststoffschild, damit sich die Knopfbatterie nicht entlädt.

1. Entnehmen Sie den Bediencomputer. Lesen Sie dazu die folgenden Kapitel „Entnahmesicherung“ und „Bediencomputer entnehmen“ .
2. Drehen Sie die Abdeckung des Knopfbatterie-Fachs an der Rückseite der Anzeigeeinheit mit einer Münze oder ähnlichem gegen den Uhrzeigersinn.
3. Entfernen Sie die Knopfbatterie und ziehen Sie das Kunststoffschild an der Minusseite heraus. Entsorgen Sie das Kunststoffschild ordnungsgemäß.
4. Setzen Sie die Knopfbatterie in das Knopfbatteriefach ein. Beachten Sie beim Einsetzen die Ausrichtung der Polarität (+/-).
5. Drehen Sie die Abdeckung im Uhrzeigersinn, um das Knopfbatteriefach zu sperren. Achten Sie auf einen korrekten Sitz der Abdeckung, um Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit zu vermeiden.

Blinkt die Zeitanzeige „0:00“, hat die Knopfbatterie das Ende der Nutzungsdauer erreicht. In diesem Fall stoppen nur die Uhrfunktionen. Alle anderen Funktionen werden über den Hauptakku mit Energie versorgt.



Rückseite des Bediencomputers



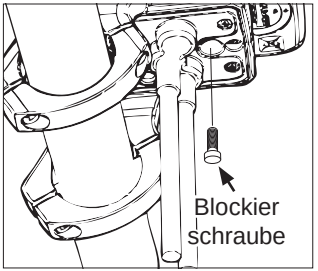
Öffnen und Schließen des Batteriefachs

Tauschen Sie die Batterie sofort, um zu vermeiden dass die leere Batterie ausläuft. Entsorgen Sie Knopfbatterien nur über geeignete Sammelstellen.

Entnahmesicherung

Sie können den Bediencomputer in der Halterung gegen Entnahme sichern. Wenn Sie den gesicherten Bediencomputer entnehmen möchten:

1. Demontieren Sie die Halterung vom Lenker.
2. Lösen Sie die Blockierschraube (Gewinde M4, 10 mm lang).
3. Entnehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.
4. Montieren Sie die Halterung wieder auf dem Lenker.



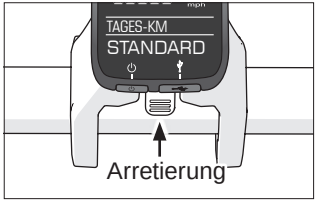
Bediencomputer entnehmen

HINWEIS

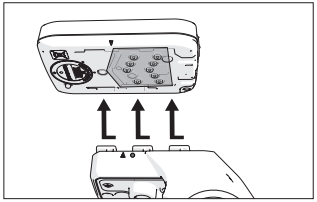
- Schalten Sie das System aus, **bevor** Sie den Bediencomputer entnehmen.
- Entnehmen Sie den Bediencomputer nie während der Fahrt.

Entnehmen Sie den Bediencomputer immer - sofern die Entnahmesicherung nicht verwendet wird - wenn Sie das E-Rad abstellen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie zum Entnehmen auf die Arretierung und schieben ihn nach vorn aus der Halterung. Üben Sie keine Gewalt aus. Prüfen Sie ggf., ob die Entnahmesicherung verwendet wird.



Halterung mit Arretierung

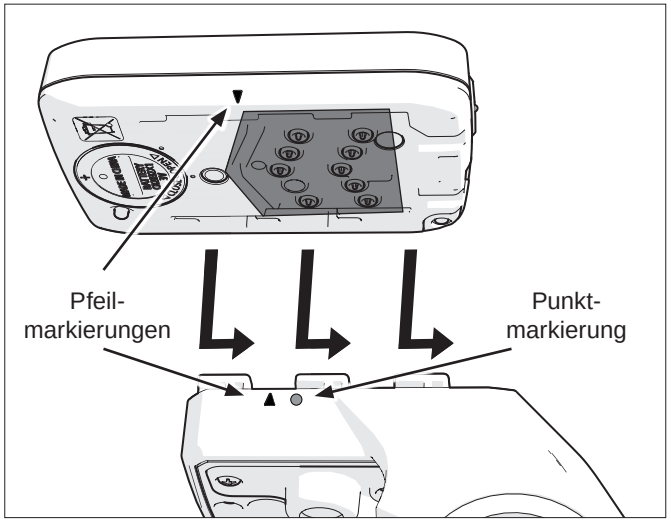


Bediencomputer entnehmen

Bediencomputer einsetzen

HINWEIS

Schalten Sie das System erst **nach** dem Einsetzen des Bediencomputers ein.



Bediencomputer einsetzen

1. Setzen Sie den Bediencomputers so auf die Halterung, dass die Pfeilmarkierungen ▼ und ▲ übereinander stehen.
2. Ziehen Sie den Bediencomputer dann in die Halterung, bis der obere Pfeil ▼ mit der Punktmarkierung ● übereinstimmt und der Bediencomputers einrastet.

Voraussetzungen zum Ein- und Ausschalten

Sie können das E-Rad-System nur aktivieren, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener Akku ist eingesetzt .
- Der Bediencomputer ist richtig in die Halterung eingesetzt.
- Der Geschwindigkeitssensor ist richtig angeschlossen.

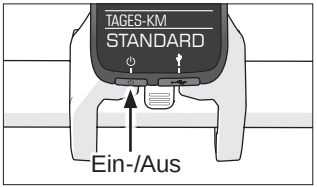
Hinweise zum Ein- und Ausschalten

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten des E-Rad-Systems, dass die Verriegelung des Akkus abgeschlossen und der Akku geladen ist.
- Liegt die Kapazität des Akkus unter 10 %, blinkt die LED der Ladeanzeige.
- Nach etwa 10 Minuten ohne Benutzung des E-Rades oder des Bediencomputers bzw. der Bedieneinheit, schaltet sich das E-Rad-System automatisch ab.

- Belasten Sie nicht die Pedale während Sie das System einschalten. Dies kann zu einem Fehler am Drehkraftsensor oder einer reduzierten Assistenzleistung führen. Betätigen Sie die Taste ⏻ erneut und vermeiden Sie eine Belastung der Pedale.
- Drücken Sie beim Betätigen der Taste ⏻ keine anderen Tasten, da andernfalls ein Fehler angezeigt wird.
- Betätigen Sie die Taste ⏻ nicht beim Fahren. Wenn Sie die Assistenzfunktion nicht benötigen, wählen Sie die Stufe NO ASSIST.

System einschalten

- Drücken Sie kurz die Taste ⏻ am Bediencomputer.
- Drücken Sie dabei keine weiteren Tasten.



System ein-/ausschalten

Antrieb aktivieren

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion „Schiebehilfe“). Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Rad-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt.

System ausschalten

1. Drücken Sie die Taste ⏻ des Bediencomputers.
2. Entnehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.

Wird der eingeschaltete Bediencomputer aus der Halterung entnommen, schaltet er sich automatisch ab. Entnehmen Sie den Bediencomputer **nie** während der Fahrt.

Ladeanzeige am Display

Die Akku-Ladeanzeige ▮▮▮▮▮ zeigt den Ladezustand des E-Rad-Akkus an. In der Anzeige entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität. Unter 10 % Kapazität beginnt die letzte LED zu blinken.

Sind alle LEDs erloschen, ist die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs aufgebraucht und wird sanft abgeschaltet.

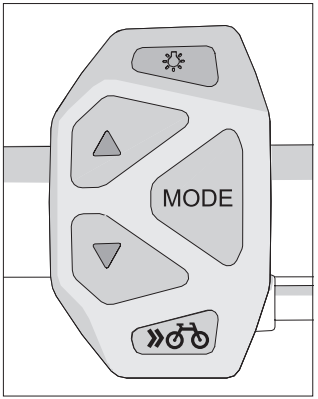
HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Durch eine technisch bedingte Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.

- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

Bediencomputer



Bedieneinheit

Unterstützung einstellen

Sie können am Bediencomputer einstellen, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt. Sie können die jeweilige Fahrstufe auch während der Fahrt ändern.

Folgende Fahrstufen stehen zur Verfügung:

- **HIGH**: Maximale Unterstützung für das Fahren an Steigungen oder mit schwerer Last.
- **STANDARD**: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.
- **ECO**: Reduzierte, Energie sparende Unterstützung für maximale Reichweite.
- **NO ASSIST**: Zum Fahren ohne Unterstützung. Lassen Sie das System dabei immer eingeschaltet, damit die Anzeige und das Fahrlicht funktionieren.

Wählen Sie die Fahrstufe wie folgt.

- Drücken Sie zum Erhöhen der Stufe die Taste ▲ an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Fahrstufe in der Anzeige erscheint.
- Drücken Sie zum Senken die Taste ▼.

Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige. Die Motorleistung ist abhängig von der gewählten Fahrstufe sowie der tatsächlich benötigten Unterstützung.

Antriebseinheit Überhitzungsschutz

Die Antriebseinheit ist vor übermäßiger Belastung elektronisch geschützt. Im Fall extremer Hitzeentwicklung schaltet sie sich selbsttätig ab.

- Lassen Sie die Antriebseinheit ausreichend abkühlen.

Sie ist dann wieder betriebsbereit.

Wenn sich die Antriebseinheit erneut abschaltet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Haben die Räder des E-Rades beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

- Verwenden Sie die Funktion Schiebehilfe ausschließlich beim Schieben des E-Rades.

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Rades erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion „Schiebehilfe“.

Zum Einschalten der Schiebehilfe:

- Drücken Sie die Taste » an der Bedieneinheit und halten sie gedrückt.

Der Antrieb des E-Rades wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste » los.
- Die Räder des E-Rades werden blockiert, z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis.
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

HINWEIS

Bei Fahrrädern mit Rücktrittfunktion drehen sich die Pedale bei eingeschalteter Schiebehilfe mit. Werden die sich drehenden Pedale blockiert, wird die Schiebehilfe ausgeschaltet.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet. Zum Ein- bzw. Ausschalten:

- Drücken Sie die Taste ☼ auf der Bedieneinheit.

Gleichzeitig wechselt die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige auf den Nachtmodus oder zurück in den normalen Modus.

Nachtmodus der Anzeige

Im Nachtmodus wird die Helligkeit der Anzeige im Vergleich zum normalen Modus gesenkt, um Blendwirkungen beim Fahren in der Nacht zu reduzieren. Der Nachtmodus wird beim Einschalten des Lichts aktiviert.

Wechselt die Helligkeit der Anzeige nicht:

- Prüfen Sie die Einstellungen der Helligkeit (siehe Kapitel „Grundeinstellungen anzeigen und anpassen“).

HINWEIS

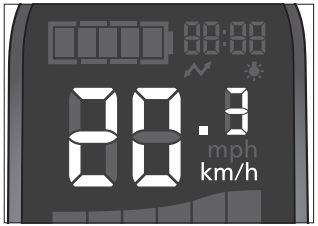
Wenn Sie die Taste ☀ betätigen, während das E-Rad-System ausgeschaltet ist, wird die Anzeigeeinheit mit der für den Nachtmodus eingestellten Helligkeit aktiviert. So können Sie alle Funktionen, außer der Assistenzfunktion, anzeigen lassen und anpassen.

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

In der Tachometeranzeige wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der Funktionsanzeige (Kombination von Werte- und Textanzeige) stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- TAGES-KM: die seit dem letzten Reset zurückgelegte Entfernung
- Ø KM/H: die seit dem letzten Reset erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit
- MAX-KM/H: die seit dem letzten Reset erreichte maximale Geschwindigkeit
- REICHWEITE: voraussichtliche Reichweite der vorhandenen Akkuladung (bei gleichbleibenden Bedingungen wie z. B. Fahrstufe, Zuladung oder Streckenprofil)
- GESAMT-KM: Anzeige der gesamten mit dem E-Rad zurückgelegten Entfernung
- BATTERIEKAPAZITÄT: Zeigt den Batteriestand als Prozentwert (%) an



Anzeige Geschwindigkeit

Werte- und Textanzeige

Zum Wechseln der Anzeigefunktion:

1. Drücken Sie die Taste **MODE** an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.

Anzeigen zurücksetzen (Reset)

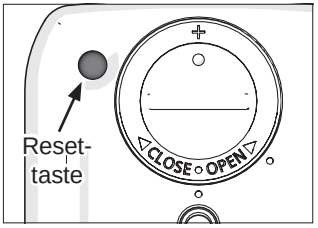
TAGES-KM, ØKM/H oder MAX-KM/H zurücksetzen:

1. Wählen Sie mit Taste **MODE** eine der drei Funktionen TAGES-KM, ØKM/H oder MAX-KM/H.
2. Drücken Sie die Taste **MODE** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Damit sind auch die Werte der beiden anderen Funktionen zurückgesetzt, ein einzelner Reset ist nicht möglich.

Rücksetzen von GESAMT-KM:

1. Wählen Sie mit Taste **MODE** die Funktion „GESAMT-KM“.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Resettaste und die Taste **MODE** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.



Bediencomputer, Rückseite.

Grundeinstellungen anzeigen/anpassen

Folgende Grundeinstellungen stehen zur Auswahl:

- LANGUAGE (Sprache): Sie können die Sprache der Textanzeigen ändern. Zur Auswahl stehen Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Finnisch, Schwedisch, Norwegisch und Dänisch.
- CONTRAST (Kontrast): Wählen Sie eine von zehn Stufen für den Kontrast der Anzeige.
- BRIGHTNESS (Helligkeit): Anpassung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Anzeigeeinheit-LCDs in fünf Stufen. Sie können die Helligkeit für die Nachtmodus-Anzeige separat einstellen. Wechseln Sie dafür zunächst in den Nachtmodus und nehmen Sie dann die Einstellung vor.
- UNIT (Maßeinheit): Geschwindigkeit und Entfernung können wahlweise in Kilometern oder Meilen angezeigt werden.
- WHEEL (Reifen): Wählen Sie den verwendeten Reifenumfang des E-Rades in mm. Mit jeder Betätigung der Taste **MODE** wählen Sie Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer-Stellen aus.
- ODU INPUT: Ändern Sie hier bei Bedarf den Wert der gefahrenen Gesamtdistanz (GESAMT-KM). Mit jeder

Betätigung der Taste **MODE** wählen Sie Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer-Stellen aus.

- CLOCK (Uhr): Einstellungen der Uhr. Mit jeder Betätigung der Taste **MODE** wählen Sie die einzelnen Stunden- und Minuten-Stellen aus.

Ändern Sie die Grundeinstellungen wie folgt.

1. Schalten Sie bei eingesetztem Akku das System mit der Taste ⏻ ein oder drücken Sie die Taste ☼ am Bediencomputer.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Taste **MODE** und die Taste ▼ so lange, bis in der Textanzeige die Grundeinstellung „LANGUAGE“ (Sprache) erscheint.
3. Drücken Sie zum Wechsel zwischen den Grundeinstellungen die Taste ▼ an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Grundeinstellung angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **MODE** erneut, um die gewählte Grundeinstellung zu ändern.
5. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie sie mit der Taste **MODE**.
6. Drücken Sie die Taste ☼ zum Speichern der Einstellung.

Drücken Sie für einen schnelleren Durchlauf der Einstellungen die Tasten ▲ oder ▼ für 2 Sekunden.

Externe Geräte über USB laden

Sie können am USB-Anschluss der Bedieneinheit externe Geräte betreiben oder aufladen.

Voraussetzung für das Betreiben und Laden ist, dass der Bediencomputer und ein ausreichend geladener Akku in das E-Rad eingesetzt sind.

HINWEIS

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung des externen Geräts und prüfen Sie, ob das Gerät für den Anschluss geeignet ist.
- Verwenden Sie nur konforme USB-Kabel oder -Adapter.
- Laden oder betreiben Sie externe Geräte **nicht** während der Fahrt oder bei Regen.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe.
2. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über ein normkonformes USB-2.0-Kabel vom Typ Micro A/Micro B mit der USB-Buchse am Bediencomputer.

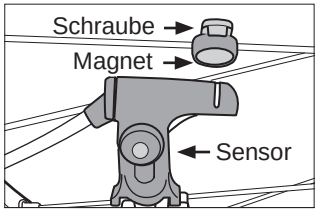
Geschwindigkeitssensor überprüfen

Der Geschwindigkeitssensor und der dazugehörige Speichenmagnet müssen so montiert sein, dass sich der Speichenmagnet bei einer Umdrehung des Rades in einem Abstand von mindestens 1 mm und höchstens 5 mm am Geschwindigkeitssensor vorbeibewegt.

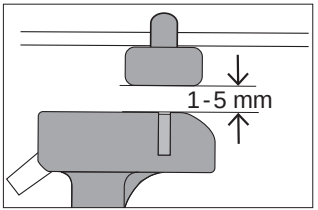
Ist der Abstand zu klein oder zu groß, fällt die Tachometeranzeige am Bediencomputer aus, „000“ blinkt und der E-Rad-Antrieb arbeitet im Notlaufprogramm.

Gehen Sie zum Einstellen des Abstands wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
2. Justieren Sie den Speichenmagnet so an der Speiche, dass er in der richtigen Entfernung an der Markierung des Geschwindigkeitssensors vorbeiläuft.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.



Geschwindigkeitssensor



Abstand Speichenmagnet

Erscheint auch danach keine Geschwindigkeit in der Tachometeranzeige, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler.

Fehlercode-Anzeige

Die Komponenten des E-Rad-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode in der Textanzeige.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Sie können ohne Unterstützung durch den Antrieb weiterfahren. Überprüfen Sie das E-Rad vor weiteren Fahrten.

- Um zur Standardanzeige zurückzukehren, drücken Sie eine beliebige Taste am Bediencomputer

Führen die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Abhilfe, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler.

Fehlercodes am Bediencomputer

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Akku und Motor können bei Fehlern sehr heiß werden.

- Tragen Sie gegebenenfalls Schutzhandschuhe.

Stromschlaggefahr!
Bevor Sie Überprüfungen und Maßnahmen am E-Rad vornehmen:

- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
E1	Sensor Drehkraft	Berühren Sie beim Einschalten nicht die Pedale.
„0:00“ blinkt in der Geschwindigkeitsanzeige.	Sensor Geschwindigkeit	1) Schalten Sie das System erneut ein. 2) Lesen Sie das Kapitel „Geschwindigkeitssensor überprüfen“.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
E3	Authentifizierung Akku	Verwenden Sie ausschließlich freigegebene Akkus.
E5 + Rücklicht blinkt.	Authentifizierung Bediencomputer	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte.
E9	Antriebseinheit	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
Ladeanzeige am Akku blinkt.	Kommunikationsfehler Akku	Prüfen Sie die Kontakte an Akku und Aufnahme.
„M“ blinkt in der Textanzeige.	Überhitzung Antriebseinheit	• Lassen Sie den Motor abkühlen. • Wählen Sie eine geringere Fahrstufe.
„B“ blinkt in der Textanzeige.	Überhitzung Akku	Lassen Sie den Akku abkühlen.
„DD“ blinkt in der Textanzeige.	Taster „Schiebehilfe“	Prüfen Sie, ob die Taste » klemmt.
„E km/h“ erscheint in der Textanzeige und die Motorleistungsanzeige leuchtet.	Durchschnittsgeschwindigkeit	Lesen Sie das Kapitel „Anzeigen zurücksetzen“ und führen Sie einen Reset durch.
Die gesamte Anzeige blinkt.	EEPROM	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
USB-Symbol blinkt.	Schutzfunktion	Schließen Sie das externe Gerät erneut an. Erlischt die Anzeige nicht, ist kein Anschluss möglich.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
0:00 blinkt in der Zeitanzeige.	Knopfbatterie	Lesen Sie das Kapitel „Bediencomputer“ und wechseln Sie die Knopfbatterie.

Fehlercodes am Akku

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die LEDs der Ladeanzeige blinken fortlaufend von oben nach unten.	Platine	Die Platine muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
Die 2. und 4. LED blinken.	Spannungsfehler Akkuzellen	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
Die 1., 3. und 5. LED blinken.	Temperatur	Lassen Sie den Akku abkühlen.
Die 1. und 5. LED blinken.	Authentifizierung	1) Prüfen Sie die Kontakte an Akku und Aufnahme. 2) Lassen Sie den Akku abkühlen.

Fehlercodes am Ladegerät

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die LED blinkt rot.	Ladefehler	Prüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen.

Technische Daten

Bedieneinheit

Betriebstemperatur:	-10 °C bis +40 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis +50 °C
Gewicht:	280 g
Schutzgrad Wasserabdichtung:	IPX5
USB-Ausgang:	5 V AC, max. 1,1 A
Knopfbatterie:	3 V; Typ CR2032

Lithium-Ionen-Akku

	Klein	Mittel	Groß
Nennspannung:	36 V AC		
Nennkapazität:	12 Ah	15 Ah	18 Ah
Energie:	432 Wh	540 Wh	648 Wh
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +60 °C		
Lagertemperatur:	0 °C bis +40 °C		
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C		
Gewicht:	3300 g	3800 g	4500 g
Schutzgrad Wasserabdichtung:	IPX5		

Antriebseinheit

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	36 V AC
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +40 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis +50 °C
Gewicht:	4000 g
Schutzgrad Wasserabdichtung:	IPX5

Ladegerät

Eingang:	220 - 240 V / 50 Hz / 195 W
Ausgang:	42 V AC / 4 A
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Akkutyp:	Lithium-Ionen 36 V 12/15/18 Ah (40/50/60 Zellen)

Beleuchtung

Leistung Vorderlicht:	3 W
Leistung Rücklicht:	3 W
Nennspannung:	6 V AC

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad VICTORIA Modell:
e Spezial 7.6, 7.8
Modelljahr 2015 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN 14764:2006-03(D)	City- und Trekkingfahrräder, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15194:2009-06(D)	elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)
DIN EN 61000:2007-09(D)	elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Hoya/Weser, im September 2014

Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558
martin.claus@hartje.de

Produktmanager E-Rad:

Ralf Dreher, Tel.: +49 4251 811 525
ralf.dreher@hartje.de

Inhaltsverzeichnis

Systemkomponenten 88
Akku in Betrieb nehmen 89
- Akku vorbereiten 89
- Akkuladung prüfen 89
- Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang 89

Ladegerät 90
- Ladegerät am Stromnetz anschließen 90
- LED-Signale am Ladegerät 90

Akku laden 91
- Akku separat laden 91
- Akku am E-Rad laden 92
- Hinweise zum Ladevorgang 92

Akku entnehmen oder einsetzen 93
- Akku entnehmen 93
- Akku einsetzen 93

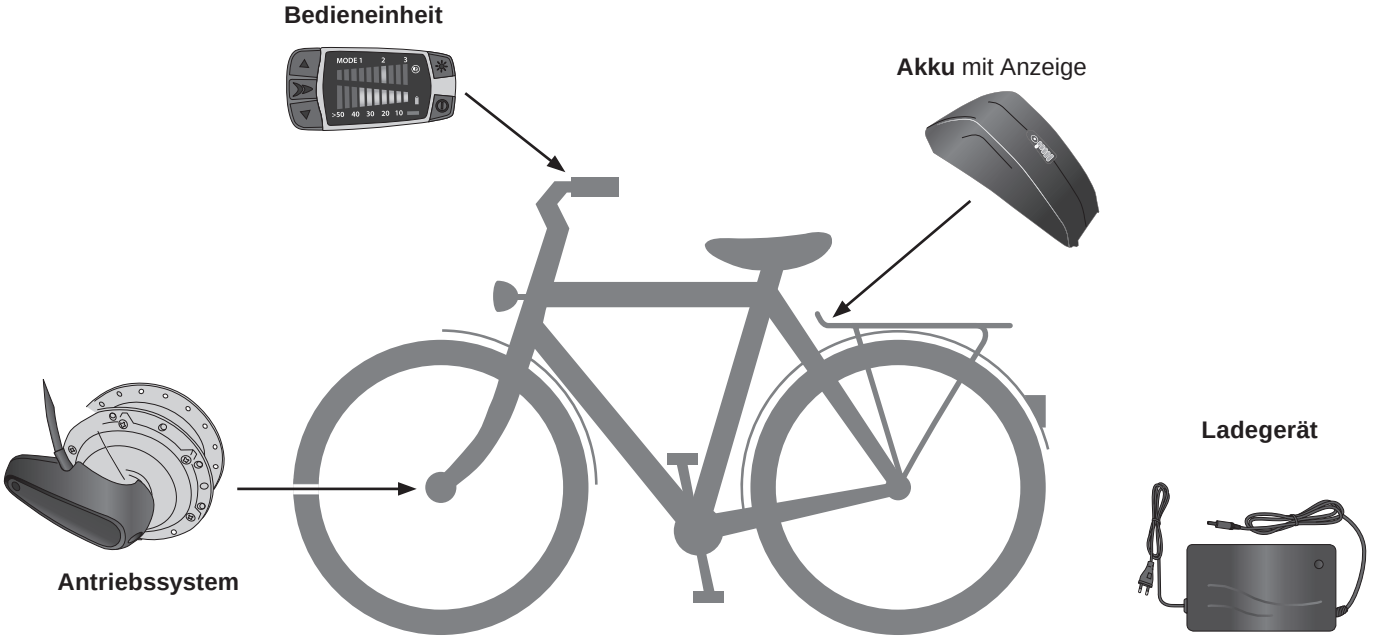
Bedienung des Systems 94
- Hinweise zum Ein- und Ausschalten 94
- System ein-/ausschalten 94
- Antrieb aktivieren 94
- Ladeanzeige am Display 95
- Unterstützung einstellen 95
- Antriebseinheit Überhitzungsschutz 95
- Schiebehilfe ein-/ausschalten 96
- Beleuchtung ein-/ausschalten 96

Fehlersuche 97
Technische Daten 98
- Lithium-Ionen-Akku 98
- Antriebseinheit 98
- Ladegerät 98
- Beleuchtung 98

Konformitätserklärung 99

Systemkomponenten

Das e-silentio-Antriebssystem besteht aus folgenden Komponenten. Machen Sie sich mit der Bedienung, den Funktionen sowie den Pflege- und Wartungshinweisen vertraut.



Akku in Betrieb nehmen

GEFAHR

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

- Laden oder benutzen Sie den Akku niemals, wenn offensichtliche Schäden vorhanden sind.

Akku vorbereiten

1. Entnehmen Sie den Akku aus der Aufnahme am Gepäckträger.
2. Entfernen Sie die Schutzfolien – besonders die über den elektrischen Kontakten am unteren Ende.

Akkuladung prüfen

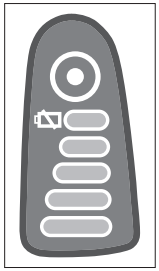
Prüfen Sie zunächst, ob der Akku voll geladen ist.

1. Drücken Sie die Taste ⊙ auf dem Akku.

Die fünf LEDs der Ladeanzeige am Akku zeigen bei Betätigung der Taste ⊙ den Ladezustand des Akkus an. Dabei entspricht jede LED etwa 20 % Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf LEDs.

Leuchtet keine LED der Ladeanzeige auf, dann ist entweder

- der Akku leer (Kapitel „Akku laden“) oder
- die Sicherung defekt (Kapitel „Akkusicherung“) oder
- der Akku beschädigt. In diesem Fall wenden Sie sich unbedingt an einen Fachhändler.



Ladeanzeige am Akku

Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladeanzeige:

- Laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung voll auf (siehe Kapitel „Akku laden“).

Wenn alle LEDs leuchten, ist der Akku vollständig geladen und bereit für die erste Fahrt.

Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt.

1. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät.
2. Lassen Sie den Akku austemperieren.
3. Schließen Sie den Akku an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Ladegerät

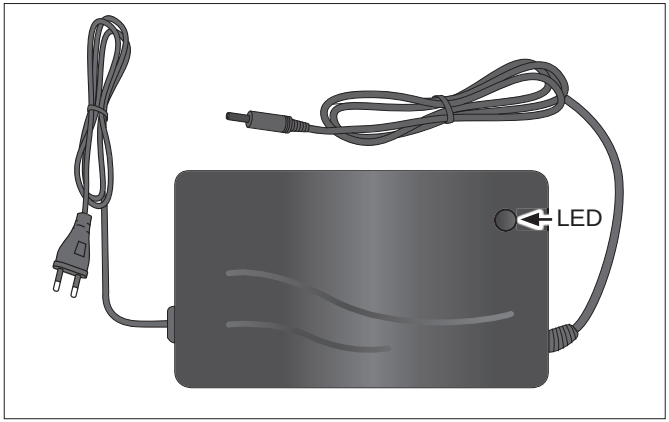
⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren. Das Ladegerät kann sich stark erhitzen.
• Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Das originale Ladegerät arbeitet mit CC-CV-Technik. CC-CV bedeutet, dass die restlichen 5 % der Kapazität etwa vier Stunden im schonenden CV-Modus geladen werden. Im Zusammenspiel mit der Akku-Schutzelektronik wird gewährleistet, dass der Akku zu keiner Zeit durch falsche Ladeströme beschädigt oder überladen werden kann. Der jeweilige Lademodus wird über die LED am Ladegerät signalisiert.

Ladegerät am Stromnetz anschließen

Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannungsversorgung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Ladegeräte können auch an 220 V betrieben werden.



Ladegerät

• Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.

LED-Signale am Ladegerät

LED am Ladegerät	Modus
Gelb-Grün	Standby; kein Akku angeschlossen
Rot - Dauerlicht	Ladevorgang 0-95 % (CC-Ladung)
Gelb - Dauerlicht	Ladevorgang 95-100 % (CV-Ladung)
Grün - Dauerlicht	Ladevorgang abgeschlossen

Akku laden

WARNUNG

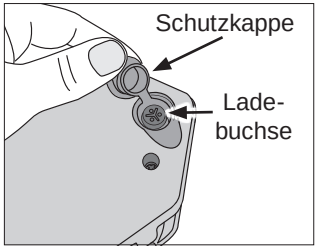
Brand- und Verletzungsgefahr!
Wenn während des Ladevorgangs ungewöhnliche Wärmeentwicklung, Geruch und/oder Beschädigungen auftreten:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und von der Spannungsversorgung.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am E-Rad aufgeladen werden, ohne dass sich seine Lebensdauer verringert. Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht. Gehen Sie zum Laden des Akkus unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise wie folgt vor.

Akku separat laden

1. Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung. Siehe Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“.
2. Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.



Ladebuchse am Akku.

3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose. Die LED leuchtet gelb/grün.
4. Heben Sie die Abdeckung der Ladebuchse ab und stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
5. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
6. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.

Akku am E-Rad laden

Laden Sie den eingesetzten Akku nur in trockenen Räumen und nie im Freien. Laden Sie den Akku nur unter Beachtung aller Sicherheitshinweise. Entnehmen Sie ggf. den Akku aus der Halterung (Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“) und laden Sie ihn separat an einem geeigneten Ort.

1. Schalten Sie das System mit der Taste ⏻ an der Bedieneinheit aus.
2. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose. Die LED leuchtet gelb/grün.
3. Heben Sie die Abdeckung der Ladebuchse ab und stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
4. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
5. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.

Hinweise zum Ladevorgang

Der Ladevorgang beginnt und die LED am Ladegerät leuchtet rot.

Beträgt die Ladung bereits über 95 %, leuchtet die LED gelb. Der Ladevorgang wird nun im schonenden CV fortgeführt. Dieser Vorgang kann bis zu 4 Stunden dauern.

HINWEIS

Beginnt der Ladevorgang nicht, lassen Sie den Akku von einem Fachhändler prüfen.

Die LED am Ladegerät leuchtet grün sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

1. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät.
2. Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.

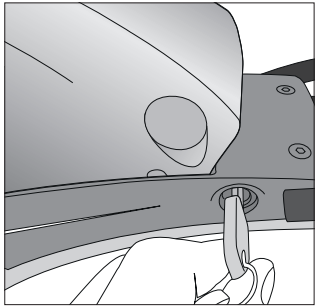
Akku entnehmen oder einsetzen

HINWEIS

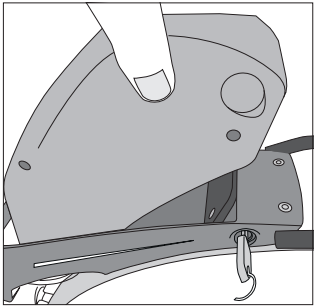
Schalten Sie das System immer aus, bevor Sie den Akku in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.

Akku entnehmen

1. Schalten Sie zunächst das System mit der Taste **ON/OFF** an der Bedieneinheit aus.
2. Halten Sie den Akku fest in der Hand.



Schloss entsperren



Akku entnehmen

3. Entsperren Sie das Schloss mit dem Schlüssel.
4. Ziehen Sie den Akku vorsichtig aus der Akkuaufnahme.

Akku einsetzen

1. Schieben Sie den Akku zum Einsetzen vorsichtig in die Akkuaufnahme. Achten Sie auf einen korrekten Sitz.

⚠ WARNUNG

Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge!
Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen.
- Achten Sie auf einen sicheren Sitz des Akkus.

2. Verriegeln Sie das Schloss.
3. Verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku durch unberechtigte Dritte entnommen wird.
4. Ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen immer aus dem Schloss.

Bedienung des Systems

⚠ WARNUNG

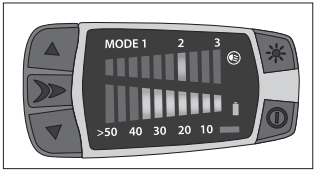
Gefahr von Personen- und Sachschäden!

- Lesen Sie die gesamte Betriebsanleitung und machen Sie sich vor der ersten Benutzung mit allen Funktionen vertraut.

Bitte beachten: Abhängig von Ihrem Modell kann die Ausführung der Bedieneinheit abweichen. Die Funktionen bleiben jedoch gleich. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler.

Hinweise zum Ein- und Ausschalten

- Stellen Sie vor dem Einschalten des E-Rad-Systems sicher, dass die Verriegelung des Akkus abgeschlossen und der Akku geladen ist.
- Nach etwa 8 Minuten ohne Benutzung des E-Rades bzw. der Bedieneinheit schaltet sich das E-Rad-System automatisch ab.



Bedieneinheit

System ein-/ausschalten

- Drücken Sie die Taste ⏻ an der Bedieneinheit.

Antrieb aktivieren

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten. Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Rad-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt.

Ladeanzeige am Display

Die Akku-Ladeanzeige zeigt den Ladezustand des E-Rad-Akkus für Ladungen von 0 bis 50 % in 5-%-Schritten an. Sind alle LEDs erloschen, ist die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet.

HINWEIS

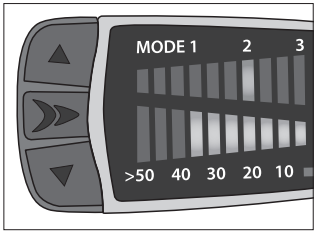
Beschädigungsgefahr!
Durch eine technisch bedingte Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

Unterstützung einstellen

Sie können an der Bedieneinheit einstellen, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt. Die Fahrstufe kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.

Folgende Fahrstufen stehen zur Verfügung:

- **MODE 1**: Reduzierte, Energie sparende Unterstützung für maximale Reichweite.
- **MODE 2**: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.
- **MODE 3**: Maximale Unterstützung für das Fahren an Steigungen oder mit schwerer Last.



Beispiel: Die Stufe (MODE) 2 ist ausgewählt.

- Drücken Sie zum Wechseln der Stufe die Taste ▲ oder ▼ an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Fahrstufe in der Anzeige erscheint.

Antriebseinheit Überhitzungsschutz

Die Antriebseinheit ist vor übermäßiger Belastung elektronisch geschützt. Im Fall extremer Hitzeentwicklung schaltet sie sich selbsttätig ab.

- Lassen Sie die Antriebseinheit ausreichend abkühlen.

Sie ist dann wieder betriebsbereit.

Wenn sich die Antriebseinheit erneut abschaltet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Haben die Räder des E-Rades beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie die Funktion „Schiebehilfe“ ausschließlich beim Schieben des E-Rades.

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Rades erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe.

Zum Einschalten der Schiebehilfe:

- Drücken Sie die Taste ➤➤ an der Bedieneinheit und halten sie gedrückt.

Der Antrieb des E-Rades wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste ➤➤ los.
- Die Räder des E-Rades werden blockiert, z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis.
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

HINWEIS

Bei Fahrrädern mit Rücktrittfunktion drehen sich die Pedale bei eingeschalteter Schiebehilfe mit. Werden die sich drehenden Pedale blockiert, wird die Schiebehilfe ausgeschaltet.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet. Zum Ein- bzw. Ausschalten:

1. Drücken Sie die Taste ☀ auf der Bedieneinheit.

Fehlersuche

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Akku und Motor können bei Fehlern sehr heiß werden.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Stromschlaggefahr!
Bevor Sie Überprüfungen und Maßnahmen am E-Rad vornehmen:

- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.

Führen die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Abhilfe, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler.

Fehler	Fehlerquelle	Maßnahme
Beim Einschalten leuchtet keine LED.	- Akku falsch eingesetzt - Sicherung defekt - Kabel-/Kontaktfehler - Akku defekt	1) Schalten Sie das System aus. 2) Entnehmen Sie den Akku und prüfen Sie ihn mit der Taste ⦿. 3) Ersetzen Sie gegebenenfalls die Sicherung. 4) Ist der Akku geladen, setzen Sie ihn ein und starten das System.
Das System schaltet während der Fahrt ab.	- Akku leer - Steckverbindung lose - Elektronik defekt	1) Laden Sie den Akku auf. 2) Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
Beim Drücken der Taste ⦿ am Akku leuchtet keine LED.	- Akku leer - Sicherung defekt - Akku defekt	1) Laden Sie den Akku auf. 2) Ersetzen Sie gegebenenfalls die Sicherung. 3) Ersetzen Sie gegebenenfalls den Akku.
Die Reichweite ist deutlich reduziert.	- Akku gealtert - Steckverbindung - Ladegerät defekt	1) Ersetzen Sie den Akku. 2) Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung). 3) Lassen Sie das Ladegerät von einem Fachhändler prüfen.

Fehler	Fehlerquelle	Maßnahme
Keine Motorleistung bei intaktem System.	- Verbindungsfehler - Sensorfehler - Elektronikfehler	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
Geringe Motorleistung bei geladenem Akku.	- Sensorfehler	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.

LED-Meldungen des Ladegeräts im Kapitel „Ladegerät“.

Technische Daten

Lithium-Ionen-Akku

Nennspannung:	25 V AC
Nennkapazität:	11 Ah
Energie:	275 Wh
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur:	0 °C bis +40 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Gewicht:	2100 g

Antriebseinheit

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	25 V AC
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +40 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis +50 °C

Ladegerät

Ladeverfahren:	CC-CV
Eingang:	220 - 240 V / 50 Hz
Ausgang:	2,5 A
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Akkutyp:	Lithium-Ionen 25 V 11 Ah

Beleuchtung

Leistung Vorderlicht:	3 W
Leistung Rücklicht:	3 W
Nennspannung:	6 V AC

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad VICTORIA Modell:
e Retro 3.5
e Urban 3.4, 3.5, 3.6
Modelljahr 2015 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN 14764:2006-03(D)	City- und Trekkingfahrräder, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15194:2009-06(D)	elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)
DIN EN 61000:2007-09(D)	elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Hoya/Weser, im September 2014

Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558
martin.claus@hartje.de

Produktmanager E-Rad:

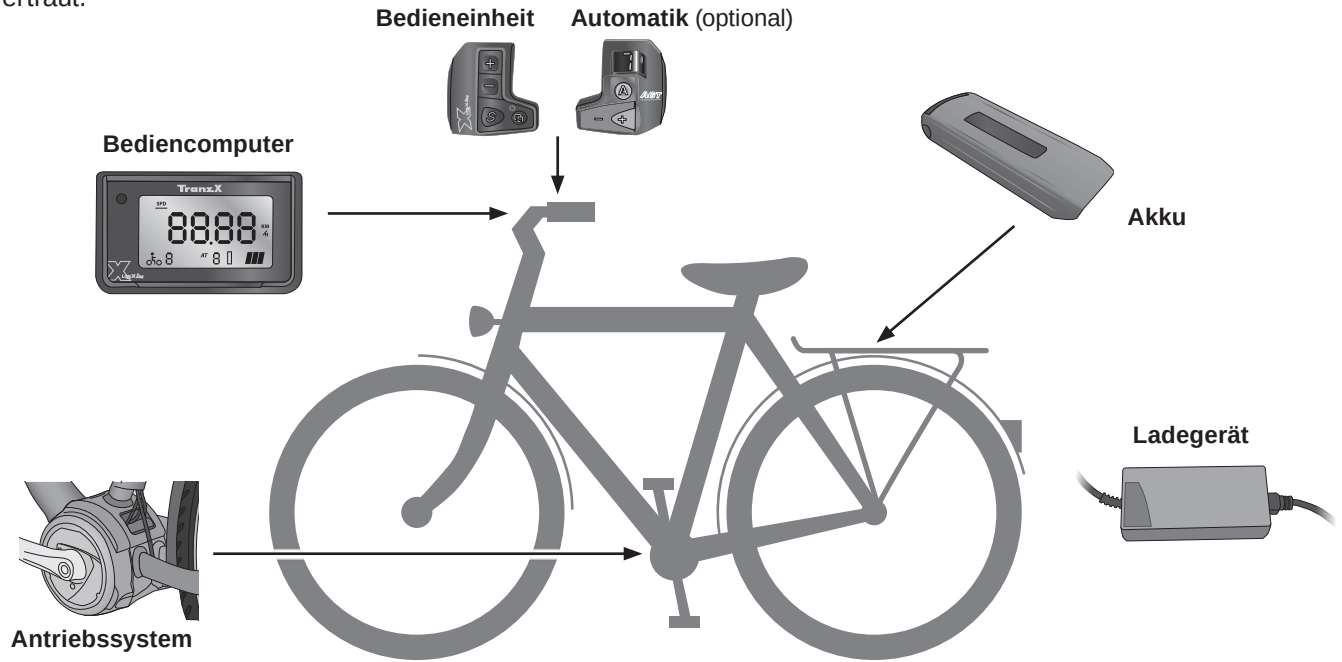
Ralf Dreher, Tel.: +49 4251 811 525
ralf.dreher@hartje.de

Inhaltsverzeichnis

Systemkomponenten 102
Akku in Betrieb nehmen 103
Akkuladung prüfen 103
Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang 103
Akkusicherung 103
Ladegerät 104
Ladegerät am Stromnetz anschließen 104
Akku laden 105
Akku entnehmen oder einsetzen 106
Akku entnehmen 106
Akku einsetzen 107
Bedienung des Systems 108
Hinweise zum Ein- und Ausschalten 108
System einschalten 108
Antrieb aktivieren 108
System ausschalten 109
Ladeanzeige am Display 109
Unterstützung einstellen 109
Antriebseinheit Überhitzungsschutz 110
Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen 110
Beleuchtung ein-/ausschalten 110
Schiebehilfe ein-/ausschalten 111
Boost-Funktion 111
Fehlersuche 112
Technische Daten 113
Lithium-Ionen-Akku 113
Antriebseinheit 113
Ladegerät 113
Beleuchtung 113
TranzX - AGT (optional) 114
Automatikschaltung AGT 114
Manueller Modus 114
Verhalten bei leerem Akku 114
Schaltgeschwindigkeit anpassen 114
Neigungssensor kalibrieren 115
Fehlersuche 115
Fehlermeldungen 115
Konformitätserklärung 116

Systemkomponenten

Das TransX-PST-Antriebssystem besteht aus folgenden Komponenten. Machen Sie sich mit der Bedienung, den Funktionen sowie den Pflege- und Wartungshinweisen vertraut.



Akku in Betrieb nehmen

GEFAHR

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

- Laden oder benutzen Sie den Akku niemals, wenn offensichtliche Schäden vorhanden sind.

Akkuladung prüfen

Prüfen Sie zunächst, ob der Akku voll geladen ist:

1. Drücken Sie bei eingesetztem Akku die Taste , um das System einzuschalten.
2. Beachten Sie die Ladeanzeige.

Anzeige der Akkuladung

Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang

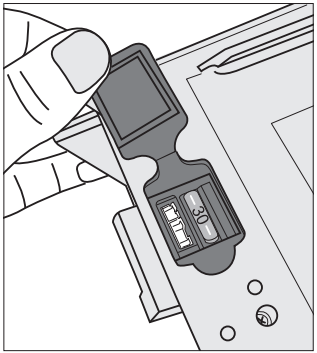
Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Trennen Sie in diesem Fall den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn austemperieren. Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Die Antriebseinheit wird zum Schutz der Systemkomponenten beim Laden mit eingesetztem Akku deaktiviert.

Akkusicherung

Die Schutzelektronik der Batterie verbraucht stetig geringe Mengen Energie. Wenn Sie den Akku länger nicht benutzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie Taste **für 3 Sekunden**, um das System auszuschalten.
2. Entnehmen Sie den Akku (siehe Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“).
3. Öffnen Sie das Sicherungsfach auf derUnterseite des Akkus und ziehen Sie die Sicherung heraus.


Öffnen des Sicherungsfachs

⚠ GEFAHR

Gefahr von Personen- und Sachschäden!
Es können irreparable Schäden am Akku bzw. der Elektronik entstehen. Weiterhin besteht im Fall einer falschen Absicherung Kurzschlussgefahr mit Brandfolge.

- Verwenden Sie immer eine Sicherung vom richtigen Typ.
- Überbrücken Sie die Kontakte der Sicherung niemals.

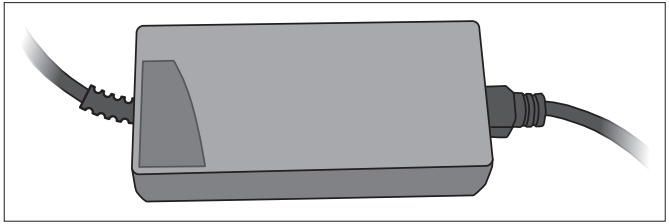
Im Fall einer defekten Sicherung:

1. Entnehmen Sie die defekte Sicherung.
2. Setzen Sie eine neue Flachstecksicherung (30 A) ein.
3. Wenn die Sicherung erneut durchbrennt, wenden Sie sich unbedingt an einen Fachhändler.

Ladegerät

Ladegerät am Stromnetz anschließen

Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannungsversorgung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Ladegeräte können auch an 220 V betrieben werden.



Ladegerät

Akku laden

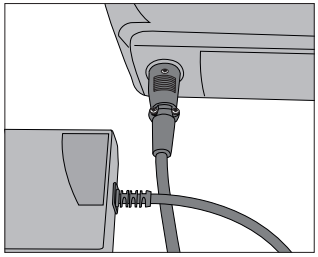
⚠ WARNUNG

Brand- und Verletzungsgefahr!
Wenn während des Ladevorgangs ungewöhnliche Wärmeentwicklung, Geruch und/oder Beschädigungen auftreten:
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und von der Spannungsversorgung.

Laden Sie den Akku separat oder am E-Rad. Vermeiden Sie Verschmutzungen der Ladebuchse und der Kontakte, z. B. durch Sand oder Erde. Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht. Gehen Sie zum Laden des Akkus unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise wie folgt vor.

1. Schalten Sie das System aus. Drücken Sie die Taste an der Bedieneinheit für 3 Sekunden.
2. Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
3. Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse und stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
5. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose.

   Der Ladevorgang beginnt und die LED am Ladegerät leuchtet rot.



Ladegerät anschließen

6. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!
Leuchtet die grüne LED bereits kurz nach dem Anschließen eines entladenen Akkus grün, ist der Akku möglicherweise zu heiß zum Laden. Sie könnten Ihre Haut beim Berühren verbrennen.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und von der Spannungsversorgung.

Die LED am Ladegerät leuchtet grün sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

7. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät.
8. Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.
9. Verschließen Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse sorgfältig mit der Abdeckung, damit kein Schmutz oder Wasser eindringen kann.

Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, dann lassen Sie den Akku von einem Fachhändler prüfen.

HINWEIS

Warten Sie eine Minute nach dem Ladevorgang, bevor Sie das System einschalten.

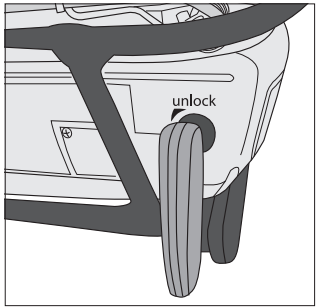
Akku entnehmen oder einsetzen

HINWEIS

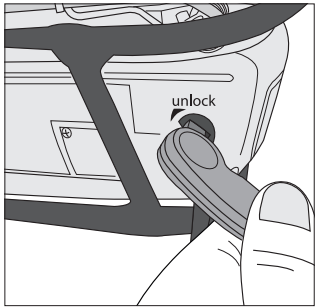
Schalten Sie das System immer aus, bevor Sie den Akku in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.

Akku entnehmen

1. Schalten Sie das System aus. Drücken Sie die Taste an der Bedieneinheit für 3 Sekunden.
2. Entsperren Sie das Schloss mit dem Schlüssel.



Schloss verriegelt



Schloss entsperren

3. Ziehen Sie den Akku vorsichtig aus der Akkuaufnahme. Halten Sie den Akku dabei fest in der Hand.

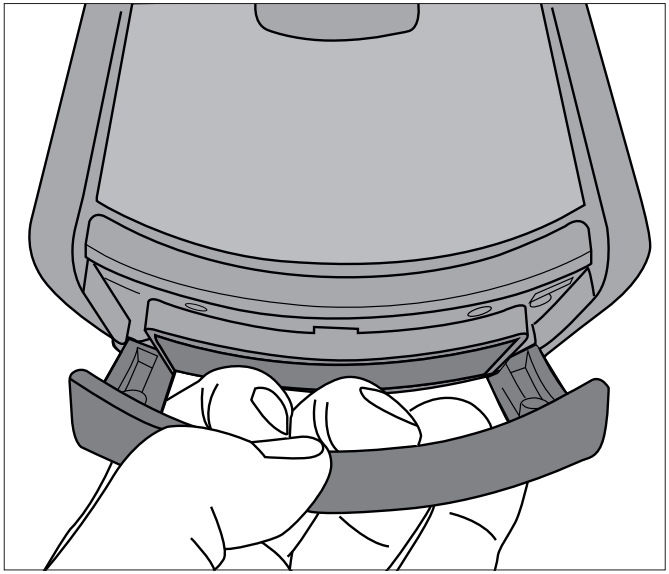
Akku einsetzen

1. Schieben Sie den Akku zum Einsetzen vorsichtig in die Akkuaufnahme. Wenden Sie keine Gewalt an und achten Sie auf einen korrekten Sitz.

⚠ WARNUNG

Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge!
Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen.
- Achten Sie auf einen sicheren Sitz des Akkus.

2. Verriegeln Sie das Schloss.
3. Verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku durch unberechtigte Dritte entnommen wird.
4. Ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen immer aus dem Schloss.



Den Akku immer fest am Griff anfassen

Bedienung des Systems

WARNUNG

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

- Lesen Sie die gesamte Betriebsanleitung und machen Sie sich vor der ersten Benutzung mit allen Funktionen vertraut.

Hinweise zum Ein- und Ausschalten

- Stellen Sie vor dem Einschalten des E-Rad-Systems sicher, dass die Verriegelung des Akkus abgeschlossen und der Akku geladen ist.
- Nach etwa 3 Minuten ohne Benutzung des E-Rades bzw. der Bedieneinheit schaltet sich das E-Rad-System automatisch ab.

HINWEIS

Warten Sie eine Minute nach dem Ladevorgang, bevor Sie das System einschalten.

System einschalten

Belasten Sie während des Einschaltens des Systems nicht die Pedale.

1. Drücken Sie die Taste für 3 Sekunden.

Das System startet und im Display erscheint ein Countdown. Nach Beendigung des Countdowns ist Ihr E-Rad startbereit.

HINWEIS

Das System lässt sich nicht einschalten, während die Batterie am Rad geladen wird.

Wenn Sie die Taste im Betrieb betätigen, wechselt der Anzeigemodus.

Antrieb aktivieren

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten. Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Rad-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt.

System ausschalten

1. Drücken Sie die Taste für 3 Sekunden.

Ladeanzeige am Display

Die Akku-Ladeanzeige auf dem Display zeigt den Ladezustand des E-Rad-Akkus an. Dabei entspricht jeder Abschnitt etwa 20 % Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf Abschnitte. Der letzte Abschnitt beginnt zu blinken, wenn die Akkuladung unter 10 % sinkt. Sind alle LEDs erloschen, ist die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs aufgebraucht und wird sanft abgeschaltet (Stufe „0“). Das Display bleibt in Betrieb.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!
Durch eine technisch bedingte Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

Unterstützung einstellen

Sie können an der Bedieneinheit einstellen, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt. Die Fahrstufe kann jederzeit geändert werden.

1. Drücken Sie die Taste **+** (Plus) oder **–** (Minus) an der Bedieneinheit.

Folgende Fahrstufen stehen zur Verfügung:

- **MODUS 1:** Economy - Reduzierte, Energie sparende Unterstützung für maximale Reichweite.
- **MODUS 2:** Standardeinstellung für ebene Strecken.
- **MODUS 3:** Maximale Unterstützung für das Fahren an Steigungen oder mit schwerer Last.

Anzeige der Fahrstufe am Display

Bedieneinheit

Antriebseinheit Überhitzungsschutz

Die Antriebseinheit ist vor übermäßiger Belastung elektronisch geschützt. Im Fall extremer Hitzeentwicklung schaltet sie sich selbsttätig ab.

- Lassen Sie die Antriebseinheit ausreichend abkühlen.

Sie ist dann wieder betriebsbereit.

Wenn sich die Antriebseinheit erneut abschaltet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

In der Standardeinstellung zeigt das Display die derzeitige Geschwindigkeit in km/h an. Folgende Werte können außerdem angezeigt werden:

- Tageskilometer: Die aktuell zurückgelegte Entfernung wird auf Tastendruck während der Fahrt angezeigt.
- Gesamtkilometer: Die insgesamt mit dem Rad zurückgelegte Strecke wird auf Tastendruck im Stillstand angezeigt.

1. Drücken Sie kurz die Taste .

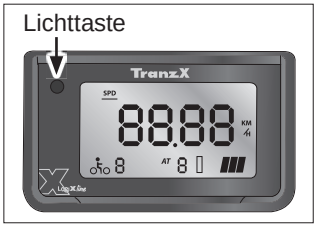
Geschwindigkeitsanzeige

Beleuchtung ein-/ausschalten

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet.

- Drücken Sie die Lichttaste neben dem Display.

Gleichzeitig wird die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ein- bzw. ausgeschaltet.



Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Rades erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe.

WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Haben die Räder des E-Rades beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie die Funktion „Schiebehilfe“ ausschließlich beim Schieben des E-Rades.

Zum Einschalten der Schiebehilfe:

1. Drücken Sie die Taste S an der Bedieneinheit und halten Sie sie gedrückt.

   Der Antrieb des E-Rades wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste S los.
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

Boost-Funktion

Sie können während der Fahrt die volle Leistung des Motors abrufen.

- Drücken Sie die Taste S.
- Nutzen Sie die Taste bei Bedarf, z. B. an kurzen Steigungen.

Fehlersuche

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Akku und Motor können bei Fehlern sehr heiß werden.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Stromschlaggefahr!
Bevor Sie Überprüfungen und Maßnahmen am E-Rad vornehmen:
- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.

Führen die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Abhilfe, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler.

Fehler	Mögliche Ursachen	Maßnahme
Keine Anzeige am Display	- Akku leer - Sicherung defekt - Kabel-/Kontakt-fehler	1) Laden Sie den Akku. 2) Ersetzen Sie die Sicherung. 3) Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
Das Antriebssystem schaltet während der Fahrt ab	- Akku leer - Überhitzung - Verbindungs- oder Elektronikfehler	1) Laden Sie den Akku auf. 2) Lassen Sie das Antriebssystem abkühlen. 3) Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
Die LED am Ladegerät leuchtet bei leerem Akku grün	- Temperatur zu hoch oder gering - Akku defekt	1) Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie den Akku auf Zimmertemperatur austemperieren. 2) Ersetzen Sie den Akku.

Technische Daten

Lithium-Ionen-Akku

	klein	mittel	groß
Nennspannung:	36 V AC		
Nennkapazität:	6,6 Ah	11 Ah	13 Ah
Energie:	316 Wh	396 Wh	468 Wh
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +50 °C		
Lagertemperatur:	5 °C bis +25 °C		
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +45 °C		
Gewicht:	2800 g	3100 g	3400 g
Schutzgrad Wasserabdichtung:	IP54		
Sicherung:	Flachstecksicherung 30 A		

Antriebseinheit

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	36 V AC
Betriebstemperatur:	-20 °C bis +50 °C
Lagertemperatur:	0 °C bis +50 °C
Gewicht:	3700 g
Schutzgrad Wasserabdichtung:	IP54

Ladegerät

Eingang:	220 - 240 V / 50 Hz
Ausgang:	42 V AC - 2,5 A
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Gewicht:	700 g

Beleuchtung

Leistung Vorderlicht:	3 W
Leistung Rücklicht:	3 W
Nennspannung:	6 V AC

TranzX - AGT (optional)

Automatikschaltung AGT

Die automatische Schalteinheit AGT wird gleichzeitig mit dem TranzX-System gestartet. Auf der Anzeige läuft eine Zahlenfolge ab. Während dieses „Countdowns“ wird die AGT-Bedieneinheit justiert.

Ist das System startbereit, leuchtet die grüne LED neben der Anzeige. Der Automatikmodus ist aktiviert und die aktuelle Gangstufe wird angezeigt.

Zum Wechsel zwischen automatischer und manueller Gangschaltung:

1. Drücken Sie die Taste **A**.

Im manuellen Modus erlischt die grüne LED.

Manueller Modus

Zum Wechseln der Gänge im manuellen Modus:

1. Drücken Sie die Tasten **+** (Plus) oder **–** (Minus) bis der gewünschte Gang auf der Anzeige erscheint.

Die Gänge werden elektrisch geschaltet.

Verhalten bei leerem Akku

Ist der Akku leer, reagiert die AGT-Schaltung in Abhängigkeit der Fahrbahn:

- Bei flachem Untergrund schaltet das System automatisch in den 3. Gang
- Bei Steigungen schaltet das System automatisch in den 1. Gang.

Die Schaltung funktioniert bei leerer Batterie auch im manuellen Modus nicht mehr.

Schaltgeschwindigkeit anpassen

Sie können die Schaltgeschwindigkeit individuell an Ihre Trittfrequenz anpassen. Je geringer der Wert, desto früher schaltet Ihr AGT-System bei zunehmender Geschwindigkeit in den nächst höheren Gang. Je höher der Wert, desto später schaltet das AGT.

1. Halten Sie die Taste **+** (Plus) im Modus „Automatik“ für 10 Sekunden gedrückt bis das grüne Licht anfängt zu blinken.
2. Drücken Sie die Tasten **+** (Plus) und **–** (Minus) zum Einstellen des Werts.

Als Standard ist der Wert „4“ eingestellt.

Neigungssensor kalibrieren

Der Neigungssensor ermittelt anhand der Steigung oder des Gefälles der Fahrstrecke die Schaltvorgänge. Kalibrieren Sie den Sensor für eine optimale Funktion wie folgt:

1. Stellen Sie das E-Rad auf einen flachen, waagerechten Boden.
2. Drücken Sie die Taste A für 6 Sekunden.

   Es erscheint der Wert „5“ auf der Anzeige.

Ist dies nicht der Fall korrigieren Sie den Wert wie folgt:

1. Drücken Sie ggf. die Tasten **+** (Plus) oder **–** (Minus) bis der Wert „5“ in der Anzeige erscheint.
2. Drücken Sie die Taste A, um den Kalibrierwert zu speichern

Prüfen Sie anschließend die Kalibrierung wie folgt.

1. Drücken Sie die Taste A für 6 Sekunden.

   Der Wert „5“ wird angezeigt.
2. Heben Sie das Vorderrad an, wobei das Hinterrad dabei auf dem Boden bleiben muss.

   Der Wert sollte dabei automatisch bis auf den Wert „9“ steigen. Beim Anheben des Hinterrades (Vorderrad auf dem Boden) sollte der Wert bis auf „1“ sinken. Dann funktioniert der Sensor ordnungsgemäß.

Fehlersuche

Falls das AGT-Sytem nicht automatisch schaltet, prüfen Sie ob:

- der manuelle Modus aktiviert ist. Schalten Sie dann in den Automatik-Modus.
- das Antriebssystem funktioniert.
- ein leerer Akku auf dem Display angezeigt wird.

Kann der Fehler dadurch nicht behoben werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Fehlermeldungen

Das Display zeigt den Gang “0” an.

- Kalibrieren Sie den Neigungssensor. Kann der Fehler dadurch nicht behoben werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die grüne und weiße LED leuchten zur gleichen Zeit.

- Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die Schaltvorgänge sind sehr laut und hakelig.

- Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad VICTORIA Modell:
e Urban 3.1, 5.1, 5.7, 5.8
Modelljahr 2015 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN 14764:2006-03(D)	City- und Trekkingfahrräder, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15194:2009-06(D)	elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)
DIN EN 61000:2007-09(D)	elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Hoya/Weser, im September 2014

Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558
martin.claus@hartje.de

Produktmanager E-Rad:

Ralf Dreher, Tel.: +49 4251 811 525
ralf.dreher@hartje.de